MCZ

D

POLAR - NOVA - ATHOS _ mod. Hydro

AUFBAU-UND BEDIENUNGSANLEITUNG

EINFÜHRUNG 4

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN 6

1.1. SICHERHEITSHINWEISE 6
1.2. BETRIEBSHINWEISE 7
1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN 8
1.3.1. Einschränkungen 8
1.3.2. Ausnahmen 9

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION 10

2.1. DAS PELLET 10
2.2. STANDORT DES OFENS 12
2.3. VORSICHTSMASSNAHMEN 13
2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE 13
2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS 14
2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG 15
2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR 15
2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG ODER AN EINE RAUCHGASABLEITUNG 15
2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG 16
2.10. HYDRAULISCHER ANSCHLUSS 17

3. INSTALLATION UND MONTAGE 18

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE 18
3.1.1. Masse POLAR-NOVA Ausführung HYDRO ohne Bausatz für die Erzeugung von Brauchwasser 18
3.1.2. Masse POLAR-NOVA Ausführung HYDRO mit Bausatz für die Erzeugung von Brauchwasser 18
3.1.3. Abmessungen ATHOS Ausführung HYDRO 19
3.1.4. TECHNISCHE MERKMALE 19
3.2. AUSPACKEN 21
3.3. MONTAGE DER KERAMIKVERKLEIDUNG FÜR POLAR UND NOVA 22
3.3.1. Montage des oberen Paneels 22
3.3.2. Montage des unteren Paneels 22
3.3.3. Montage der seitlichen Fliesen 22
3.3.4. Demontage der Seitenteile vom Heizofen ATHOS 23
3.3.5. Montage der oberen Keramikabdeckplatte 24
3.4. ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE 24
3.4.1. Anschlüsse an die Anlage 25
3.4.2. Befüllung der Anlage 25
3.4.3. Eigenschaften des Wassers 26
3.5. SCHALTPLANBEISPIELE FÜR DIE INSTALLATION 26
3.5.1. Schaltplan der Heizungsinstallation 27
3.5.2. Schaltplan der Heizungsinstallation mit Brauchwasserbausatz (POLAR-NOVA) 27
3.5.3. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem externen Heizkessel (POLAR-NOVA) 28
3.5.4. Schaltplan für die Installation der Heizung in Verbindung mit einem Boiler (POLAR-NOVA-ATHOS) 28
3.5.5. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem Pufferspeicher (POLAR-NOVA-ATHOS) 29
3.6. ÖFFNUNG/SCHLIESSUNG TÜR HEIZOFEN ATHOS 29
3.7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 29

4. ARBEITSWEISE 30

4.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE 30
4.2. VOR DER ZÜNDUNG VORZUNEHMENDE KONTROLLE 31
4.3. BESCHICKEN MIT PELLETS 31
4.4. BEDIENBLENDE 31
4.5. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG 32
4.5.1. EINSTELLUNG DER UHRZEIT 32
4.6. AUSWAHL DES REZEPTS 32
4.6.1. VORGEHENSWEISE BEI DER IDENTIFIZIERUNG DES REZEPTS: 32
4.6.1.1. Identifizierung der Art der zur Verfügung stehenden Pellets 33
4.6.2. Auswahl des Rezepts 33

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.6.3. Speicherung des Rezept im Heizofen. 33
4.7. EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR IM HEIZKESSEL 34
4.8. ERSTE INBETRIEBNAHME 34
4.8.1. Zündung des Heizofens. 34
4.8.2. Ausschalten des Heizofens 35
4.9. EIGENSCHAFTEN DER FLAMME 35
4.9.1. Die Form 35
4.9.2. Die Farbe 36
4.9.3. Der Charakter 36
4.10. ARBEITSWEISE 36
4.10.1. Betriebskonzept 36
4.10.2. Betriebsart 37
4.10.2.1. Interner Thermostat - Position des internen Raumfühlers. 38
4.10.2.2. Betrieb mit externem Thermostat 38
4.10.2.3. Anschluss des externen Thermostats 38
4.10.3. Eingabe der Betriebsart ECO-STOP 39
4.10.3.1. Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP 40
4.10.3.2. VOM INSTALLATEUR AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN 40
4.10.4. Programmierter Modus (mit Zeitschalter) 40
4.10.4.1. Start-Tag (Anzeige am Display UT 01) 41
4.10.4.2. Uhr (Anzeige am Display UT 02 und UT 03) 41
4.10.4.3. Programm 42
4.11. PROGRAMMIERBEISPIEL 45
4.12. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 47
4.12.1. Alarmmeldung 49
4.12.2. Weitere Display-Anzeigen 50
4.12.3. Heizofen blockiert 50
4.12.3.1. Temperaturkugelfühler Heizkessel 51
4.12.3.2. Sicherheitsthermostat Pelletbehälter 51
4.12.3.3. Rauchausgang 51
4.12.3.4. Ofendruck 52
4.13. AUSSCHALTEN DES OFENS 52
4.14. BAUSATZ ZUR ERZEUGUNG VON BRAUCHWASSER (Zusatzteil) Nur für die Heizöfen POLAR-NOVA 52

5. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG 54

5.1. REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 54
5.1.1. Vor jeder Zündung reinigen 54
5.1.2. Alle 2/3 Tage durchzuführende Kontrolle 54
5.1.3. Reinigung der Glasscheibe 54
5.1.4. Reinigung des Wärmetauschers und des Rohrbündels 55
5.1.5. Reinigung satinierter und Edelstahlflächen 55
5.1.6. Reinigung lackierter Teile 55
5.2. REINIGUNG DURCH EINE FACHKRAFT 56
5.2.1. Reinigung des Wärmetauschers 56
5.2.2. Außerbetriebsetzen (Saisonende) 56
5.3. KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE 57

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE 58

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE UND ERSATZTEILE 61

7.1. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN POLAR-NOVA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER 61
7.2. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN POLAR-NOVA Hydro MIT BAUSATZ BRAUCHWASSER 62
7.3. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN ATHOS Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER 63

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

EINFÜHRUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen durch den Kauf eines Produktes MCZ entgegengebracht haben.

Insbesondere freuen wir uns, dass Ihre Wahl auf einen Pelletheizofen MCZ gefallen ist. Wir sind überzeugt davon, dass Sie seine Qualität, Ergebnis einer sorgfältigen Planung und strengen Tests, beim Gebrauch selbst schätzen werden. Unser Ziel ist es, komplexe Technologie mit einfacher Anwendung und vor allem mit Sicherheit zu vereinen.

Für einen optimalen Heizofenbetrieb, zur optimalen Nutzung der abgegebenen Wärme und zur Gewährleistung des Wohlbefindens empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Inbetriebnahme des Heizofens sorgfältig durchzulesen.

Sobald Sie sich mit den Grundkenntnissen vertraut gemacht haben, wird es Ihnen leicht fallen, die verschiedenen Leistungsstufen und die Voreinstellungen zu bedienen, sowie alle kleinen Kniffe für die Reinigung und die Einstellung in die Praxis umzusetzen.

Wir gratulieren Ihnen nochmals zu Ihrer Wahl und machen Sie noch darauf aufmerksam, dass der Pelletheizofen **KEINESFALLS** von Kindern benutzt werden darf, die immer auf Sicherheitsabstand zu halten sind!

Überarbeitungen des Handbuchs

Zwecks technischer Weiterentwicklung des Produkts behält sich der Hersteller das Recht vor, in diesem Handbuch ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Eine auch nur teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs ist ohne Genehmigung des Herstellers strikt untersagt.

Aufbewahrung des Handbuchs

- Behandeln Sie dieses Handbuch sorgfältig und bewahren Sie es an einem leicht zugänglichen Ort auf.
- Sollte das Handbuch verloren gehen oder in irgendeiner Weise zerstört werden oder sich in einem schlechten Zustand befinden, fordern Sie bitte ein neues Exemplar bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller unter Angabe der Gerätekenndaten an.

Hinweise zur Benutzung des Handbuchs

- Besonders aufmerksam sind die **„fettgedruckten Textpassagen"** durchzulesen, da diese wichtige Informationen enthalten.
- „*Textpassagen in Schrägschrift*" sollen den Benutzer auf seitliche Abbildungen aufmerksam machen oder auf andere Abschnitte des Handbuches verweisen, die weitere Erklärungen enthalten.
- **HINWEIS**: die mit „HINWEIS" versehenen Abschnitte enthalten weitere Informationen in Bezug auf das betreffende Argument.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

In diesem Handbuch verwendete Symbolik

	ACHTUNG: Dieses Hinweissymbol, das Sie an verschiedenen Stellen des Handbuchs vorfinden, bedeutet, dass der dementsprechende Absatz aufmerksam durchzulesen und zu verstehen ist, **da ein Nichtbefolgen der Hinweise dem Heizofen schwere Schäden zufügen und zu Körperverletzungen des Benutzers führen könnte.**
	INFORMATIONEN: Mit diesem Symbol werden wichtige Informationen für den einwandfreien Betrieb des Heizofens gekennzeichnet. Die Nichtbeachtung des zuvor Aufgeführten beeinträchtigt den Gebrauch des Heizofens und der Betrieb wäre nicht mehr zufrieden stellend.
	ABLAUFFOLGEN: Dieses Symbol gibt an, dass eine Reihe von Tasten in einer bestimmten Reihenfolge zu betätigen ist, durch die man Zugang zum Menü hat oder Einstellungen vornehmen kann.
	ABLESEN DER DISPLAY-ANZEIGE: Durch dieses Symbol wird der Benutzer darauf hingewiesen, die Anzeigen auf dem Display abzulesen.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

1. HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

1.1. SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische und hydraulische Anschluss, die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und die Instandhaltung muss AUSSCHLIESSLICH von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden.**
- **Der Heizofen muss gemäß den geltenden Bestimmungen der Gemeinde, der Region oder des Staates installiert werden.**
- Für den korrekten Gebrauch des Heizofens und der angeschlossenen elektronischen Einrichtungen sowie zur Vorbeugung von Unfällen sind die in diesem Handbuch angegebenen Anweisungen zu befolgen.
- Außerdem sind der Gebrauch, die Einstellung und die Programmierung nur Erwachsenen gestattet. Fehler oder falsche Einstellungen können zu Gefahrensituationen u/o zu einem schlechten Ofenbetrieb führen.
- Vor jedem Eingriff hat der Benutzer oder jeder, der den Heizofen betreiben will, die vorliegende Bedienungsanleitung vollständig durchzulesen und deren Inhalt zu verstehen.
- Der Heizofen darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jeder andere Gebrauch gilt als ungeeignet und somit als gefährlich.
- Den Heizofen nicht als Leiter oder Stützstruktur verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf den Heizofen legen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem gewissen Abstand zum Heizofen aufgestellt werden - **Brandgefahr.**
- Jede Haftung für einen unsachgemäßen Gebrauch des Heizofens geht voll zu Lasten des Kunden und enthebt die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Jede Umrüstung des Ofens oder ein nicht autorisierter Austausch von Komponenten durch Nicht-Original-Ersatzteile kann für den Benutzer gefährlich sein und entheben die Fa. MCZ jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- **Ein Großteil der Oberflächen des Heizofens ist sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchgasrohre, usw.). Deshalb dürfen diese Teile nur mit entsprechender Schutzkleidung oder hierfür geeigneten Mitteln angefasst werden, wie z.B. mit Wärmeschutzhandschuhen oder isolierten Vorrichtungen.**
- Auf diese Gefahr sind ältere Personen, Behinderte und insbesondere Kinder eindringlich hinzuweisen, die sich während des Betriebs des Heizofens außer seiner Reichweite befinden müssen.
- **Es ist untersagt, den Heizofen mit offener Tür**

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

oder zerbrochener Scheibe zu betreiben.

- Den Heizofen keinesfalls mit feuchten Händen anfassen, da es sich um ein Elektrogerät handelt.Immer erst das Netzkabel herausziehen.
- Vor jeder Reinigung oder Instandhaltung ist der Heizofen vom Stromversorgungsnetz zu trennen. Hierzu den Hauptschalter hinter dem Gerät ausschalten oder das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Der Heizofen muss laut den Richtlinien 73/23/EWG und 93/98/EWG an eine elektrische Anlage mit Erdleiter angeschlossen werden.
- Die Anlage muss entsprechend der elektrischen Leistung des Heizofens ausgelegt sein.
- Eine falsche Installation oder eine schlechte Instandhaltung (nicht konform mit den Angaben dieses Handbuchs) können Personen-, Tier- und Sachschäden bewirken. In diesem Fall übernimmt die Fa. MCZ keine zivil- und strafrechtliche Haftung.

1.2. BETRIEBSHINWEISE

- Schalten Sie den Ofen bei einer Störung oder schlechtem Betrieb ab.
- Das manuelle Beschicken des Feuerraums mit Pellets ist unzulässig.
- **Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten "fehlgeschlagenen Zündungen" muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.**
- Das Innere des Heizofens nicht mit Wasser reinigen.
- Den Heizofen nicht mit Wasser reinigen. Das Wasser könnte ins Innere eindringen und die elektrischen Isolierungen beschädigen, was zu Stromschlägen führen würde.
- Den eigenen Körper nicht für längere Zeit der warmen Luft aussetzen. Den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem der Heizofen steht, nicht überhitzen. Dies kann Ihren körperlichen Zustand beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen.
- Pflanzen oder Tiere nicht direkt dem Warmluftstrom aussetzen. Dies könnte schädliche Auswirkungen auf dieselben haben.
- Ausser den Holzpellets keine anderen Gegenstände in den Behälter geben.
- Den Heizofen in für die Brandbekämpfung geeigneten Räumen installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungsleitungen (Luft und Strom) sowie mit einem Rauchabzug versehen sind.
- Der Heizofen und die Keramikverkleidung sind in trockenen und witterungsgeschützten Räumen zu lagern.
- Den Heizofen nicht direkt am Fußboden aufstellen. Ist der Fußboden aus brennbarem Material hergestellt, ist er auch dementsprechend zu isolieren.
- Den Heizofen bei eventuellen Schäden am Zündsystem

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

nicht mit brennbaren Materialien zünden.

INFORMATIONEN:

- Für Probleme jeder Art wenden Sie sich bitte an den Händler oder an von MCZ autorisiertes Fachpersonal. Bei Reparaturen Originalersatzteile verlangen.
- Es darf nur der von MCZ angegebene Brennstoff verwendet werden (für ITALIEN nur Pellets mit Durchmesser 6 mm, für die anderen europäischen Länder Pellets mit Durchmesser 6-8 mm), der ausschließlich über das automatische Beschickungssystem zugeführt werden darf.
- Die Rauchabzugsleitungen regelmäßig kontrollieren und reinigen (Verbindung zum Rauchfang).
- Die Anhäufung unverbrannter Pellets im Feuerraum nach wiederholten “fehlgeschlagenen Zündungen” muss vor einer erneuten Zündung entfernt werden.
- Der Pelletheizofen darf nicht für die Zubereitung von Speisen verwendet werden.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters immer geschlossen halten.
- Die vorliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig aufbewahren, sie muss den Heizofen während seiner gesamten Lebensdauer begleiten. Sollte er verkauft oder einem anderen Benutzer übergeben werden, muss sicher gestellt sein, dass die Grabrauchsanweisung dem Produkt beiliegt.
- Fordern Sie bei Verlust derselben ein neues Exemplar bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei MCZ an.

1.3. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Firma MCZ garantiert für das Produkt, **mit Ausnahme der unten angeführten Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen**, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Verkaufsdatum, das durch einen Beleg festgehalten wird, in dem der Name des Händlers und das Verkaufsdatum angegeben sind. Des Weiteren muss der Garantieschein binnen 8 Tagen ausgefüllt eingeschickt werden falls das Produkt von einer Fachkraft gemäß den in der beiliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben installiert und abgenommen wurde.

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch oder die Reparatur **der durch Herstellungsfehler defekt anerkannten Teile.**

1.3.1. Einschränkungen

Von der Garantie ausgeschlossen sind elektrische und elektronische Teile sowie Ventilatoren, für die die Garantiefrist 1 Jahr ab dem laut obigen Angaben bestätigten Kaufdatum beträgt. Folgend angeführte Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, werden nicht durch

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

die Garantie gedeckt: Dichtungen, Glasscheiben und alle von der Feuerstelle abnehmbaren Teile.

Die ausgetauschten Teile werden für die restliche Laufzeit der Garantie ab dem Kaufdatum des Heizofens garantiert.

1.3.2. Ausnahmen

Farbabweichungen bei lackierten Teilen und Keramikteilen sowie Haarrisse an den Keramikteilen stellen keinen Grund für Beanstandungen dar, da es sich um natürliche Eigenschaften des Materials handelt, die beim Gebrauch des Gerätes auftreten.

Teile, die aufgrund eines fahrlässigen oder unsachgemäßen Gebrauchs, einer falschen Instandhaltung, einer nicht mit den Anweisungen von MCZ konformen Installation (siehe dementsprechende Kapitel in diesem Handbuch) Defekte aufweisen, sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Fa. MCZ übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Tieren oder Sachen aufgrund eines Nichtbefolgens aller Vorschriften dieser Anleitung, insbesondere der Installation, dem Gebrauch und der Instandhaltung des Gerätes, zugefügt werden können.

Bei ungenügender Leistung des Gerätes wenden Sie sich bitte an den Händler u/o an den Gebietsimporteur.

Schäden durch Transport oder Handling sind von der Garantie ausgeschlossen.

Für die Installation und den Gebrauch des Heizofens ist nur das mitgelieferte Handbuch ausschlaggebend.

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie durch eine mangelnde oder nicht korrekte Instandhaltung unter Missachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen.

INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Garantieforderungen sind an den Fachhändler zu richten, bei dem das Gerät erworben worden ist und der Ihre Reklamation an den Kundendienst MCZ weiterleitet.

MCZ ERKLÄRT, DASS DER ERWORBENE HEIZOFEN DEN RICHTLINIEN 89/336/EWG und 72/23/EWG SOWIE DEN DARAUF FOLGENDEN ÄNDERUNGEN ENTSPRICHT.

Die Firma MCZ lehnt jede Haftung ab, falls der Heizofen oder Zubehörteile unsachgemäß benutzt oder ohne Genehmigung verändert werden.

Es müssen ausschließlich Original-Ersatzteile von MCZ verwendet werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN FÜR DIE INSTALLATION

2.1. DAS PELLET

Pellets werden durch Hochdruckpressung von Sägespänen, die bei der Verarbeitung getrockneten Holzes (ohne Lackbehandlung) entstehen, hergestellt. Das im Holz enthaltene Lignin verleiht diesem Kompaktheit und ermöglicht die Herstellung von Pellets ohne Zugabe von Leim oder Bindemitteln.

Abbildung 1 -Brennstoff Pellet

Auf dem Markt werden verschiedene Pellet-Typen mit unterschiedlichen Eigenschaften angeboten, die sich nach Mischung der Holzarten unterscheiden. Der Durchmesser variiert zwischen 6 mm und 8 mm bei einer Standardlänge von zwischen 5 mm. und 30 mm. Qualitativ hochwertige Pellets haben eine Dichte zwischen 550 kg/m3 bis über 700 kg/m3 mit einem Wassergehalt, der zwischen 5% und 8% des Gewichts schwankt.

Zur Gewährleistung des angegebenen stündlichen Verbrauchs und zur Optimierung der Verbrennung, hat die Fa. MCZ für Pelletheizöfen eine patentierte Methode entwickelt, mit der es möglich ist, jede Art von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und 8 mm je nach spezifischem Gewicht und Größe zu identifizieren und zu katalogisieren.

Mit der vorgesehenen PelletBox® und der im Absatz „Zündung" angeführten Vorgehensweise wird festgelegt, wie der Heizofen einzustellen ist.

Abbildung 2 - PelletBox®

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzreste bestens genutzt werden und die Verbrennung sauberer als mit fossilen Brennstoffen erfolgt, sondern bieten auch einige technische Vorteile. Während gutes Brennholz einen Heizwert von 4.4 kW/kg (mit 15% Feuchtigkeit, d.h. nach 18-monatiger Lagerung) aufweist, beträgt der Heizwert der Pellets 5.3 kW/kg

Zur Gewährleistung einer guten Verbrennung ist es erforderlich, dass die Pellets in einem trockenen Raum und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Die Pellets werden in 15-kg-Säcken geliefert, was ihre Lagerung wesentlich vereinfacht.

Qualitativ hochwertige Pellets garantieren eine gute Verbrennung mit geringen Schadstoffabgaben an die Atmosphäre.

Abbildung 3 - Sack von 15 kg Brennstoff

Je schlechter die Brennstoffqualität ist, um so häufiger müssen das Feuerbecken und der Brennraum gereinigt werden.

Pellets dürfen nur aus chemisch unbehandeltem Holz hergestellt werden.

Die Normen DIN 51731 und ÖNORM M 7135 zertifizieren hochwertige Pellets mit folgenden Eigenschaften:

- ✓ Heizwert: 5.3 kW/kg
- ✓ Dichte: 700 kg/m3
- ✓ Wassergehalt: max. 8% des Gewichts

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

- ✓ Aschegehalt: max. 1% des Gewichts
- ✓ Durchmesser: 6-6.5 mm
- ✓ Länge: max. 30 mm
- ✓ Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (max. Rindenanteil 5%)
- ✓ Verpackung: aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Säcken

MCZ empfiehlt, für die Heizöfen ihrer Produktion ausschließlich zertifiziertem Brennstoff zu verwenden.

Die Anwendung von minderwertigem oder mit den obigen Angaben nicht konformem Brennstoff beeinträchtigt den Betrieb Ihres Heizofens und kann demzufolge zum Verfall der Garantie und der Produkthaftung führen.

Die Pelletheizöfen MCZ funktionieren ausschließlich mit Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm (nur für ITALIEN) und mit einem Durchmesser von 6 - 8 mm (europäische Länder) mit einer Länge von 5 mm bis max. 30 mm.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.2. STANDORT DES OFENS

Für einen störungsfreien Betrieb und eine gute Temperaturverteilung muss der Heizofen in einem Raum aufgestellt werden, in dem die erforderliche Frischluftzufuhr (ca. 40 m^3/h) für die Verbrennung der Pellets gemäß den Installationsvorschriften und den geltenden nationalen Richtlinien gegeben ist.

Das Raumvolumen muss mindestens 30 m^3 betragen.

Die Luftzufuhr muss durch permanente Öffnungen in den Wänden (in der Nähe des Heizofens) erfolgen, die nach außen führen und einen Mindestquerschnitt von 100 cm^2 aufweisen.

Die Öffnungen müssen so ausgelegt sein, dass sie in keiner Weise verstopfen können.

Die Luft kann auch aus angrenzenden Räumen zugeführt werden, sofern diese mit einer Öffnung ausgestattet sind, durch die die Luft von außen zugeführt wird. Hierbei darf es sich aber nicht um Schlaf- oder Badezimmer bzw. um Räume, in denen Brandgefahr herrscht, handeln, wie zum Beispiel: Garagen, Holzschuppen, Lager für feuergefährliches Material entsprechend den geltenden Richtlinien.

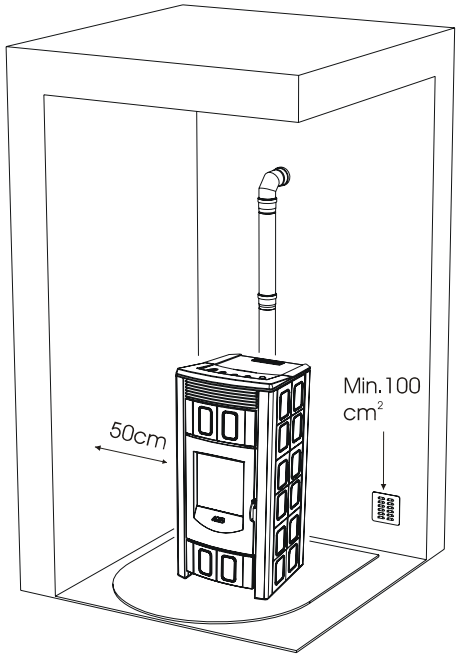


Abbildung 4 - Installationsbeispiel mit Heizofen Polar

Die Installation des Heizofens in Schlaf- und Badezimmern oder Duschen ist untersagt, ebenso in Räumen, in denen bereits ein anderes Heizgerät ohne separate Luftzufuhr (Kamin, Ofen usw.) installiert ist.

Auf keinen Fall darf der Heizofen in einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aufgestellt werden.

Der Fußboden des Raums, in dem der Heizofen installiert wird, muss so ausgelegt sein, dass er dem Gewicht des Ofens standhält.

Bei nicht brennbaren Wänden den Heizofen in einem Mindestabstand von 10 cm (ab Rückseite) von der Wand aufstellen.

Bei brennbaren Wänden einen Mindestabstand von 20 cm (ab Rückseite), seitlich von 50 cm und vorne von 150 cm einhalten. Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände, wie Möbel, Vorhänge oder Sofas, den Abstand zum Heizofen deutlich vergrößern.

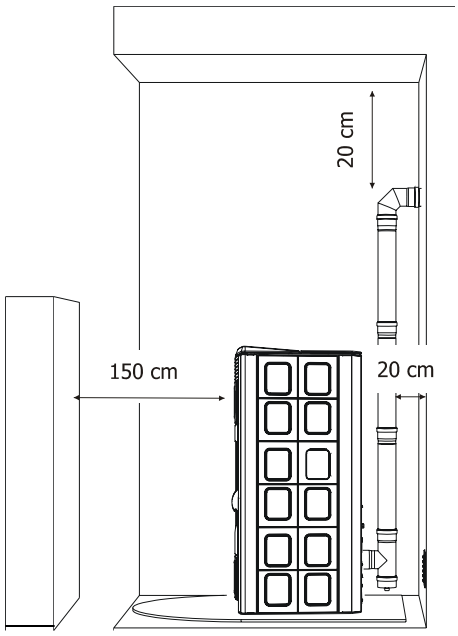


Abbildung 5 - Installationsbeispiel mit Heizofen Polar

Bei Holzfußböden ist ein entsprechender Funkenschutz vorzusehen, der mit den geltenden nationalen Richtlinien konform ist.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.3. VORSICHTSMASSNAHMEN

WICHTIG!
Die Installation und die Montage des Heizofens müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Heizofen muss in einem Raum aufgestellt werden, der so angelegt ist, dass das Öffnen und die normalen Instandhaltungsarbeiten nicht behindert werden.
Der Raum muss:

- für die erforderlichen Betriebsbedingungen konzipiert sein
- mit einem Stromanschluss 230 V 50 Hz (EN73-23) ausgelegt sein
- über einen ausreichend bemessenen Rauchabzug verfügen
- mit einer Außenbelüftung ausgestattet sein
- mit einer Erdungsanlage laut CE-Richtlinie ausgerüstet sein.

Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder eine interne oder externe vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien angeschlossen werden. Der Heizofen muss so aufgestellt werden, dass die Steckdose leicht zugänglich ist.

WICHTIG!
Der Heizofen muss an einen Rauchfang oder an eine vertikal ausgebildete Rauchabzugsleitung angeschlossen werden, die den Rauch an der höchsten Stelle des Gebäudes ableiten.
Die Rauchgase stammen aus der Verbrennung von Holz und können daher Wände, mit denen sie in Berührung kommen, verschmutzen.
Außerdem ist darauf zu achten, dass der Rauch zwar fast unsichtbar, aber sehr heiß ist und bei Berührung Verbrennungen verursachen kann.
Vor der Aufstellung des Heizofens ist sowohl die Bohrung für das Rauchgasrohr als auch die Öffnung für die Aussenluftklappe auszuführen.

2.4. ANSCHLUSS AN DIE AUSSENLUFTKLAPPE

Unabdingbar ist, dass dem Installationsraum des Heizofens mindestens so viel Luft zugeführt wird, wie für die normale Verbrennung des Gerätes und die Raumlüftung notwendig ist. Dies kann über dauerhafte Öffnungen in den Wänden des zu lüftenden Raumes, die nach aussen gehen oder durch einzelne oder Sammelleitungen vorgenommen werden.
Hierzu wird in der Aussenwand in Heizofennähe eine Durchgangsöffnung mit einem freien Mindestquerschnitt von 100 cm² geschaffen (Durchmesser der Öffnung 12 cm oder quadratisch 10x10cm), die von innen und aussen durch ein Gitter geschützt wird.
Die Lüftungsklappe muss außerdem:

- direkt mit dem Raum, in dem der Heizofen installiert ist, verbunden sein
- durch ein Gitter, Metallnetz o. Ä. gegen das Eindringen von Fremdkörpern geschützt sein, die jedoch auf keinen Fall den Mindestquerschnitt unterschreiten dürfen
- so angeordnet sein, dass sie nicht zugestellt oder verstopft werden kann.

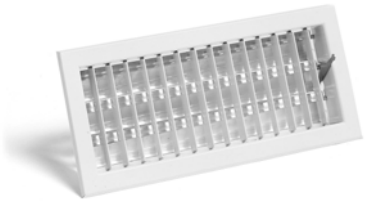


Abbildung 6 – Gitter für Luftklappe

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Die Lüftungsklappe braucht nicht direkt an den Heizofen angeschlossen zu werden, aber durch den vorgenannten Querschnitt muss eine Luftzufuhr von 50 cm3/h gewährleistet sein.

Auf jeden Fall unter der gültigen Norm nachlesen.

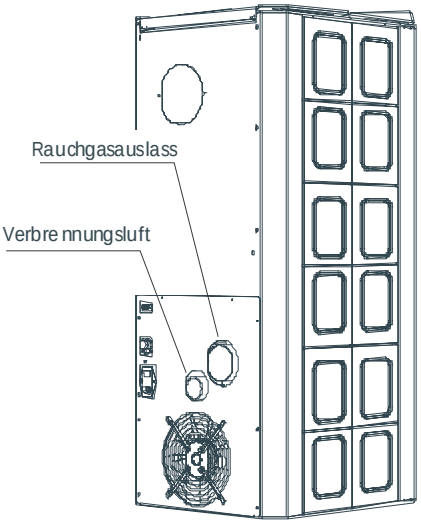


Abbildung 7 – Rückseite Heizofen POLAR/NOVA

2.5. ANSCHLUSS DES RAUCHGASROHRS

Sich vor der Ausführung der Durchgangsöffnung für das Rauchgasrohr vergewissern, ob brennbares Material vorhanden ist Wird diese Öffnung in eine Holzwand oder in eine Wand aus leicht entflammbarem Material eingearbeitet, **MUSS DER INSTALLATEUR** das entsprechende Wandanschlussstück (Mindestdurchmesser 13 cm) einsetzen und das Ofenrohr, das durch die Wand geführt wird, mit entsprechendem Isoliermaterial (Stärke 1.3 - 5 cm mit Wärmeleitung von mindestens 0.07 W/m°K) dämmen.

Das Gleiche gilt, wenn das Ofenrohr durch vertikale oder horizontale Abschnitte führt und zwar immer in der Nähe einer leicht entflammbaren Wand (min. 20 cm), verläuft.

Alternativ kann ein industriell isoliertes Rohr verwendet werden, das auch auf der Außenseite des Gebäudes zur Vermeidung von Kondensatbildung angebracht werden kann.

Die Brennkammer arbeitet mit Unterdruck. Die Rauchgasableitung weist ebenfalls einen Unterdruck auf, wenn sie an einen effizienten und vorschriftsmäßigen Rauchfang angeschlossen wird.

Alle Rohre und Anschlussstücke müssen mit garantierten, hermetischen Dichtungen versehen werden.

Alle Abschnitte der Rauchgasableitung müssen für die regelmäßigen Reinigungsarbeiten problemlos überprüft und entfernt werden können (T-Stücke zur Inspektion).

Den Heizofen unter Befolgung der zuvor angeführten Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen aufstellen.

WICHTIG! Alle 90°-Krümmungen der Rauchgasableitung müssen mit entsprechenden T-Stücken für die Inspektion ausgestattet werden (siehe Zubehör für Pelletheizöfen).

s ist strikt verboten, am Ende des Rauchgasrohrs ein Gitter einzubauen, da dieses den Heizofenbetrieb beeinträchtigen könnte.

FÜR DEN ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG DÜRFEN NICHT MEHR ALS 2-3 m. HORIZONTALE ROHRLEITUNG UND NICHT MEHR ALS 3 90° - KURVEN VERWENDET WERDEN.

DER DIREKTE ABZUG DER VERBRENNUNGSPRODUKTE MUSS ÜBER DAS DACH AUSGEFÜHRT WERDEN, UND DIE RAUCHGASABLEITUNG MUSS DIE VON DEN DIESBEZÜGLICH GELTENDEN GESETZEN UND NORMEN (UNI 10683) VORGESEHENEN EIGENSCHAFTEN AUFWEISEN.

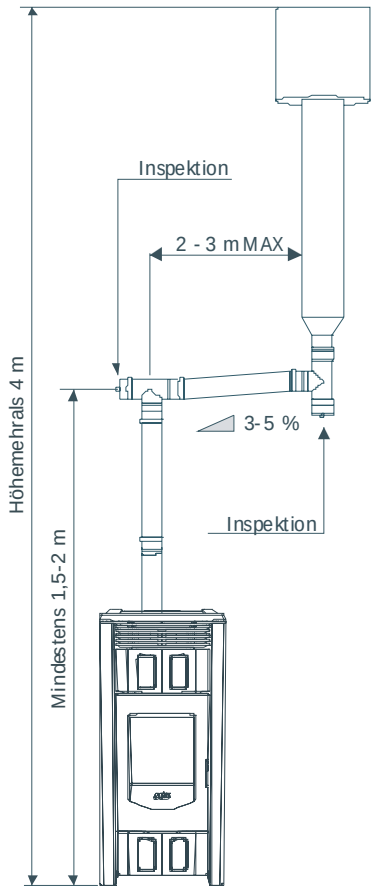


Abbildung 8 – Installationsbeispiel mit Heizofen POLAR/NOVA

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

2.6. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG

Der Rauchfang darf ein Innenmass von 20X20 oder Durchmesser 20 cm nicht überschreiten; ist er grösser oder in schlechtem Zustand (Bsp. Risse, unzureichende Isolierung, usw.) sollte man in den Rauchfang, über seine gesamte Länge bis zur Spitze ein Edelstahlrohr mit passendem Durchmesser einsetzen. *Abbildung 9*

Mit Instrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist

Unten am Rauchfangs ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird**, anzubringen.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.

Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

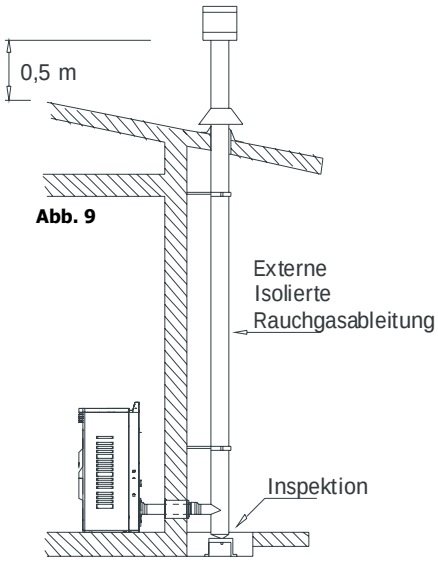


Abb. 9

2.7. ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE RAUCHGASABLEITUNG MIT ISOLIERTEM ODER DOPPELWANDIGEM ROHR

Die Aussenleitung muss mindestens ein Innenmass von 10x10 cm oder einen Durchmesser von 10 cm und maximal 20X20 cm oder einen Durchmesser von 20 cm haben.

Mit Instrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von 10 Pa vorhanden ist. *Abbildung 10*

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre mit glatter Innenfläche verwendet werden (es sind keine biegsamen Edelstahlrohre zulässig), die an der Wand zu befestigen sind.

Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und die Reinigung, **die einmal im Jahr fällig wird, anzubringen.**

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.

Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

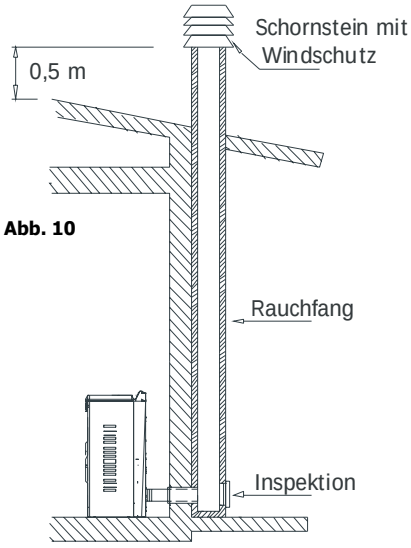


Abb. 10

2.8. ANSCHLUSS AN DEN RAUCHFANG ODER AN EINE RAUCHGASABLEITUNG

Die Verbindung zwischen Heizofen und Rauchgasableitung muss für einen guten Betrieb eine Neigung nicht unter 3% haben und die Länge des horizontalen Abschnitt **darf 2/3 m nicht überschreiten,** der vertikale Abschnitt von einem "T"- Anschluss zum anderen (Richtungsänderung) darf nicht unter 1,5 m liegen.

Mit Instrumenten nachprüfen, ob ein Rauchabzug von mindestens 10 Pa vorhanden ist. *Abbildung 11*

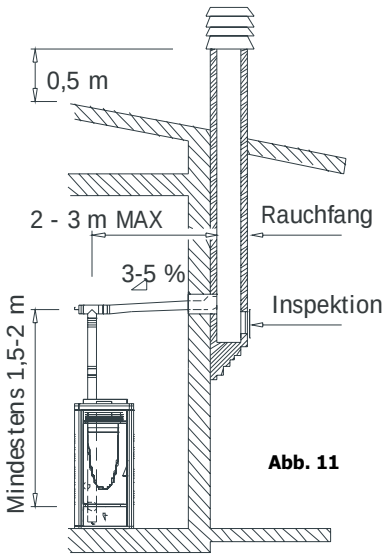


Abb. 11

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

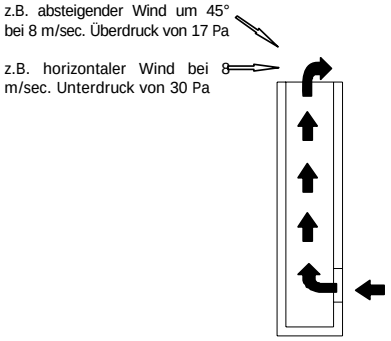
Unten am Rauchfang ist eine Inspektionsklappe für die regelmäßigen Kontrollen und **die Reinigung, die einmal im Jahr fällig wird**, anzubringen.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht und mit den von uns empfohlenen Rohren und Anschlussstücken auszuführen.

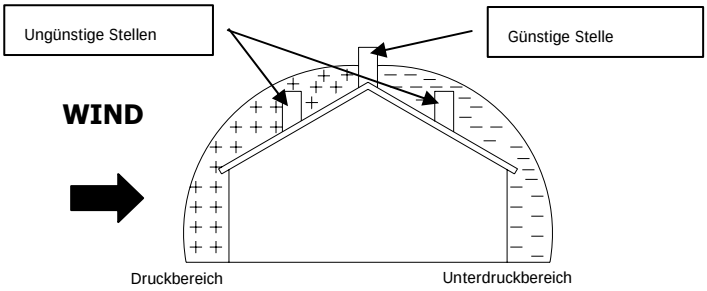
Es ist unbedingt zu überprüfen, ob der Schornstein laut geltenden Richtlinien mit einem Windschutz versehen ist.

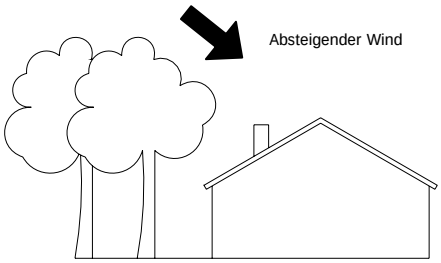
Diese Art Anschluss garantiert auch bei einem vorübergehenden Stromausfall die Ableitung der Rauchgase.

2.9. BETRIEBSSTÖRUNGEN AUFGRUND EINES SCHLECHTEN ABZUGS IM RAUCHFANG



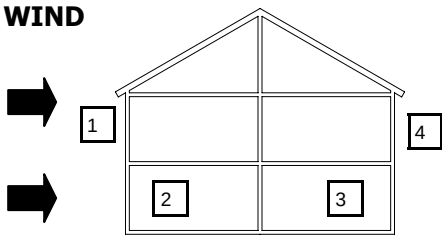
Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, die den Betrieb eines Rauchfangs beeinflussen (Regen, Schnee, Nebel, Seehöhe, Sonnenbestrahlung, Anordnung unter Berücksichtigung der Himmelsrichtungen, usw.) ist der **Wind** sicherlich das wesentlichste Element. Außer dem thermischen Unterdruck, der durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenfläche des Kamins verursacht wird, gibt es noch eine weitere Art von Unterdruck (oder Überdruck): der durch den Wind hervorgerufene dynamische Druck. Ein aufsteigender Wind bewirkt immer einen höheren Unterdruck und somit einen guten Abzug. Bei horizontalem Wind wird der Unterdruck bei korrekter Installation des Schornsteins erhöht. Ein absteigender Wind verringert immer den Unterdruck und kehrt diesen sogar manchmal um.





Außer der Richtung und der Stärke des Windes sind auch die Position des Rauchfangs und des Schornsteins bezüglich des Dachs und der Umgebung besonders wichtig.

Der Wind beeinflusst den Betrieb des Kamins auch indirekt, indem er nicht nur außerhalb, sondern auch in den Wohnungen selbst Überdruck- und Unterdruckzonen erzeugt. Bei direkt dem Wind ausgesetzten Ambienten **(2)** kann sich ein interner Überdruck bilden, der den Abzug bei Heizöfen und Kaminen fördern, aber vom externen Überdruck kontrastiert werden kann, wenn der Schornstein auf der dem Wind ausgesetzten Seite **(1)** liegt. Gegenteilig kann in den dem Wind entgegengesetzten Ambienten **(3)** ein dynamischer Unterdruck entstehen, der mit dem natürlichen thermischen vom Kamin erzeugten Unterdruck in Konkurrenz tritt, aber (manchmal) durch Anordnung der Rauchgasableitung auf der entgegengesetzten Seite zum Wind **(4)** ausgeglichen werden kann.



1-2 = Überdruckbereiche
3-4 = Unterdruckbereiche

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

WICHTIGER HINWEIS!

Die richtige Position des Rauchfangs hat einen entscheidenden Einfluss auf den einwandfreien Betrieb des Pellet-Heizofens.

Bedenkliche Betriebsbedingungen können nur durch eine richtige Einstellung des Heizofens seitens des Fachpersonals der MCZ beseitigt werden.

2.10. HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

WICHTIG!

Der Anschluss des Heizofens an die hydraulische Anlage darf NUR durch Fachpersonal ausgeführt werden**, dass die Installation fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Aufstellungslandes vornimmt.**

Falls die Installation des Heizofens in Wechselwirkung mit einer bereits vorhandenen Heizanlage (Gasheizkessel, Methangas-Heizkessel, Dieselheizkessel, usw...) tritt, ist es noch wichtiger, sich an Fachpersonal zu wenden, das für die Konformität der Anlage, entsprechend dem betreffenden, gültigen Gesetz verantwortlich zeichnet.

Bei Sachschäden oder Personenverletzungen oder bei einem fehlenden oder fehlerhaften Betrieb durch Nichtbeachtung der oben aufgeführten Hinweise lehnt MCZ jede Verantwortung ab.

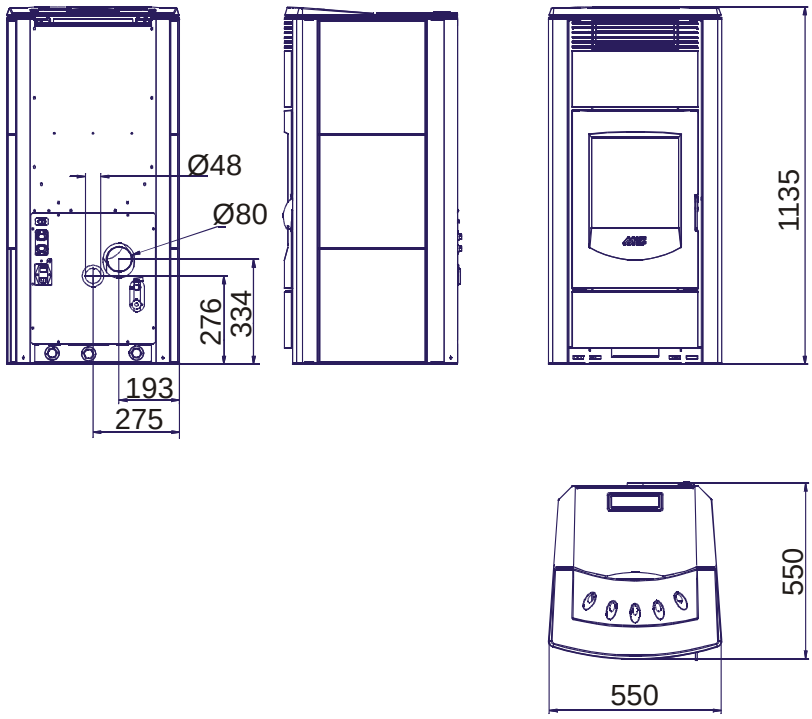
Für den Anschluss der hydraulischen Anlage an den Heizofen wird der Benutzer an das Kapitel 3 INSTALLATION UND MONTAGE, genauer an den Absatz 3.4 ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE verwiesen.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

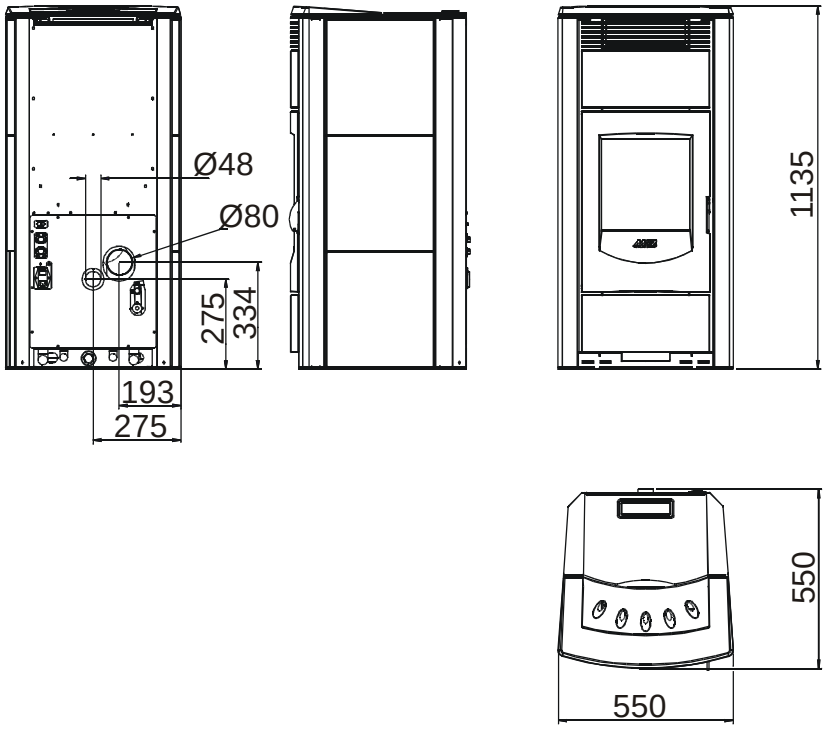
3. INSTALLATION UND MONTAGE

3.1. ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1.1. Masse POLAR-NOVA Ausführung HYDRO ohne Bausatz für die Erzeugung von Brauchwasser

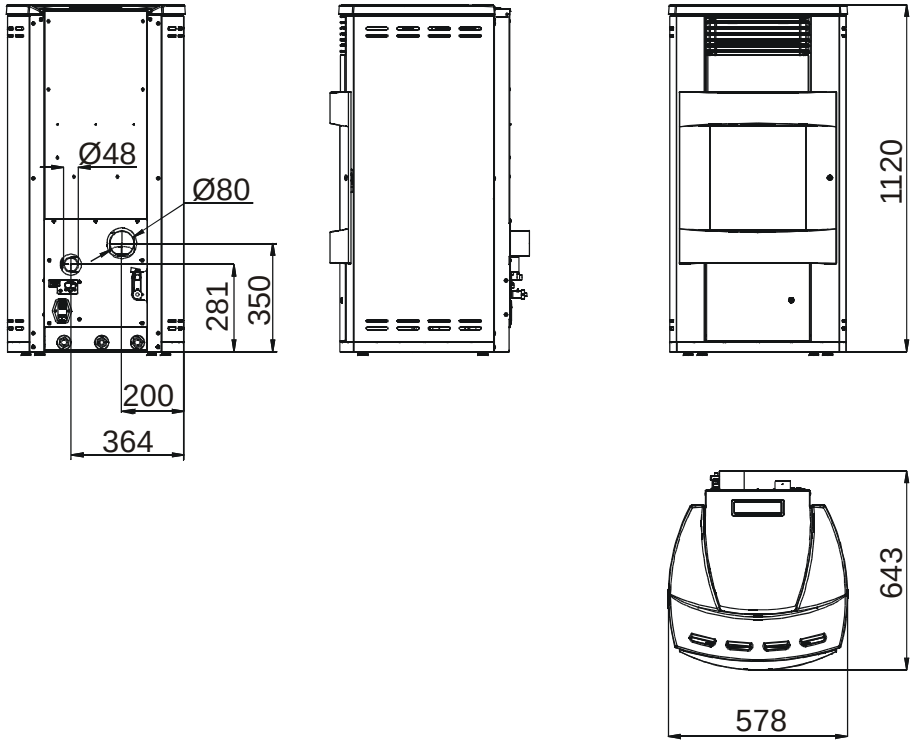


3.1.2. Masse POLAR-NOVA Ausführung HYDRO mit Bausatz für die Erzeugung von Brauchwasser



Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.1.3. Abmessungen ATHOS Ausführung HYDRO



3.1.4. TECHNISCHE MERKMALE

Technische Daten	Athos Hydro
Gesamtwärmeleistung max.	14,0 kw (12040 kcal) / 10.5 kw (8600 kcal)***
Gesamtwärmeleistung min.	3.8 kw (3268 kcal) / 2.3 kw (1978 kcal)***
Leistung bei Max.	92 %
Leistung bei Min.	93 %
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	190°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	90°C
CO 13%O_2 bei Min. und bei Max.	0.055 — 0.019%
CO_2 bei Min. und bei Max.	5.5% – 11.9%
Abgasmasse bei min. und bei max.	7.3 – 13 g/sec
Mindestabzug bei max. Leistung	0,12 mbar – 12 Pa
Mindestabzug bei min. Leistung	0,10 mbar – 10 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	52 l
Pellet-Typ	Pellets mit 6-8 mm Durchmesser Stückgröße 5/30 mm
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 0,8 kg/h * Max. ~ 3 kg/h *
Betriebsautonomie	Bei min ~ 43 h * Bei max. 12 h *
Raumheizvermögen m^3	301/40 – 344/35 – 401/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Außendurchmesser 50 mm
Rauchgasaustritt	Außendurchmesser 80 mm
Maximale Stromaufnahme	300 Watt
Netzspannung und Frequenz	220 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	200 Kg.
Bruttogewicht	210 Kg.

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Cal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kcal/m^3)

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Technische Daten	Polar Nova Hydro
Gesamtwärmeleistung max. (gesamt/Wasser)	21.5 kw (18490 kcal) / 16.2 kw (13932 kcal)
Gesamtwärmeleistung min. (gesamt/Wasser)	6.2 kw (5332 kcal) / 3.7 kw (3182 kcal)
Leistung bei Max.	92 % (> 90%)
Leistung bei Min.	93 % (> 90%)
Rauchgasaustrittstemperatur bei Max.	250°C
Rauchgasaustrittstemperatur bei Min.	100°C
CO 13%O_2 beil Min. und bei Max.	0.055 — 0.018%
CO_2 bei Min. und bei Max.	5.5% – 11.9%
Abgasmasse bei min. und bei max.	7.3 – 13 g/sec
Mindestabzug bei max. Leistung	0,12 mbar – 12 Pa
Mindestabzug bei min. Leistung	0,10 mbar – 10 Pa
Fassungsvermögen des Pelletbehälters	52 lt
Pellet-Typ	Pellets mit 6-8 mm Durchmesser Stückgröße 5/30 mm
Pellet-Verbrauch pro Stunde	Min ~ 1 kg/h * Max. ~ 4 kg/h *
Betriebsautonomie	Bei min ~ 33 h * Bei max. 9 h *
Raumheizvermögen m^3	460/40 – 530/35 – 615/30 **
Eintritt Verbrennungsluft	Ø 50 mm.
Rauchgasaustritt	Ø 80 mm.
Maximale Stromaufnahme	320 Watt
Netzspannung und Frequenz	220 Volt / 50 Hz
Nettogewicht	200 Kg.
Bruttogewicht	210 Kg.

* Die Werte können je nach Art und Größe der verwendeten Pellets schwanken.

** Raumheizvermögen je nach Bedarf Cal/m^3 40-35-30 (beziehungsweise 40-35-30 Kcal/m^3)

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.2. AUSPACKEN

Die Heizöfen POLAR und NOVA werden in zwei Frachtstücken verpackt geliefert:

- ✓ das erste Frachtstück enthält den Kompaktofen (*Abb.1)*
- ✓ das zweite Frachtstück enthält die Keramikverkleidung (*Abb.2)*

Abbildung 1 – Beispiel für die Verpackung des Heizofens

Der Heizofen **ATHOS** wird nur mit der Verpackung auf Abb. 1 geliefert.

Die Verpackung öffnen, die Umreifungsbänder entfernen, den Kompaktofen von der Palette nehmen und denselben am vorgesehenen Standort aufstellen. Vergewissern Sie sich, dass letzterer den Vorschriften entspricht.

Der Ofenkorpus oder Monoblock darf nur in vertikaler Stellung und ausschliesslich mit Gabelstaplern transportiert werden. Besonders muss auf Tür und ihr Glas geachtet werden, sie müssen vor Schlägen geschützt sein.

In jedem Fall ist beim Handling des Heizofens sehr vorsichtig vorzugehen.

Den Ofen möglichst in der Nähe des Standorts auspacken.

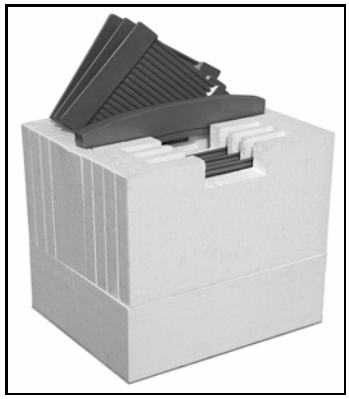


Abbildung 2 – Beispiel für die Verpackung der Keramikfliesen

Das Verpackungsmaterial enthält keine Gift- oder Schadstoffe und kann daher als normaler Hausmüll entsorgt werden.

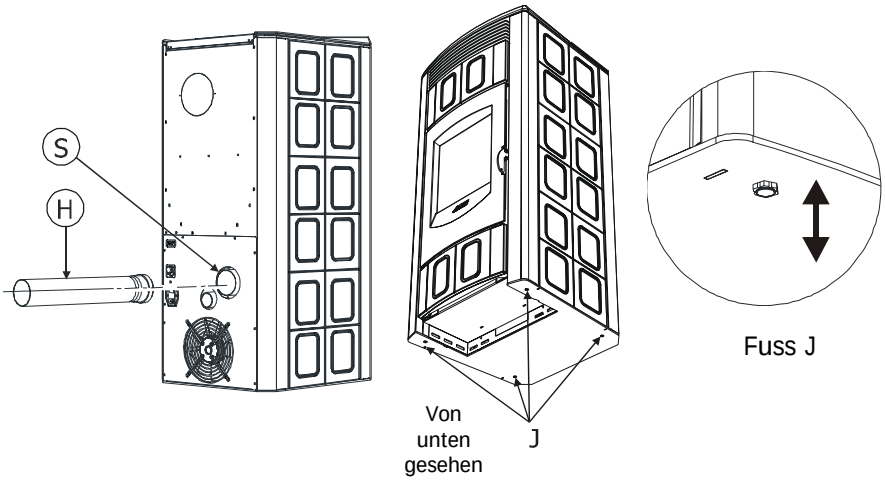
Der Endverbraucher hat für die umweltfreundliche und den geltenden Bestimmungen entsprechende Lagerung, Entsorgung oder eventuelle Wiederverwertung des Verpackungsmaterials zu sorgen.

Den Monoblock und die Verkleidung nicht unverpackt lagern.

Soll der Heizofen an ein Rauchgasrohr angeschlossen werden, das durch die Rückwand führt (zum Rauchfang), darf das Rohr nicht mit Gewalt eingesetzt werden.

Wird das Rauchgasrohr des Heizofens mit Gewalt eingesetzt oder falsch angehoben bzw. positioniert, kann dessen Funktionsweise unbehebbar beeinträchtigt werden.

Den Heizofen mit den 4 Stellfüßen **(J)** so nivellieren, dass das Rauchgasrohr **(S)** und das Verbindungsrohr **(H)** koaxial zueinander ausgerichtet sind.



1. Durch Drehen des Stellfußes im Uhrzeigersinn senkt sich der Heizofen.
2. Durch Drehen des Stellfußes gegen den Uhrzeigersinn hebt sich der Heizofen

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.3. MONTAGE DER KERAMIKVERKLEIDUNG FÜR POLAR UND NOVA

3.3.1. Montage des oberen Paneels

Die beiden vormontierten Muttern am oberen Rahmenteil abnehmen. Das obere Paneel nehmen, das Scharnier öffnen und es mit den zwei am Rahmen angeschweissten Schrauben, von denen zuvor die Muttern entfernt wurden, befestigen. Die Nivellierung des Paneels prüfen und die Muttern festdrehen *Abbildung 3.*

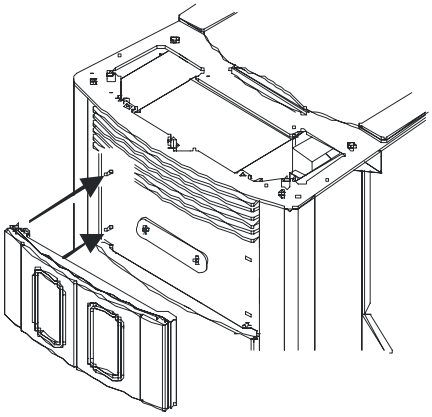


Abbildung 3 – Montage vorderes, oberes Paneel

3.3.2. Montage des unteren Paneels

Die zwei vormontierten Muttern im unteren Teil des Rahmens, seitlich von der Tür des Aschenkastens entfernen. Das untere Paneel nehmen, das Scharnier öffnen und es mit den zwei am Rahmen angeschweissten Schrauben, von denen zuvor die Muttern entfernt wurden, befestigen. Die Nivellierung des Paneels prüfen und die Muttern festdrehen. *Abbildung 4*

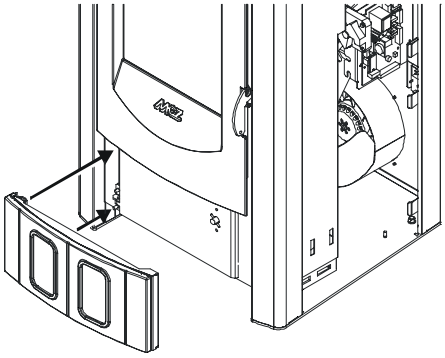


Abbildung 4 – Montage unteres, vorderes Paneel

3.3.3. Montage der seitlichen Fliesen

DIE MONTAGE DER FLIESEN MUSS IMMER UNTEN BEGINNEN.

1. Die Schraube **K** so drehen, dass die Stange **H** mit dem Korpus in Berührung kommt. *Abbildung 5 - Phase 1*
2. Die Fliese zu erst von der Stangenseite **H** einsetzen und danach die Gegenseite in den Sitz auf den festen Halterungen **G** einfügen. *Abbildung 6 - Phase 1*
3. Die Fliese nach aussen drehen, so dass die noch freie Vorderkante auf der Montageleiste zu liegen kommt. *Abbildung 6 - Phase 2*
4. Die Punkte 1-2-3 mit allen Fliesen der Aussenseite wiederholen. *Abbildung 6 - Phase 3*
5. Die Schraube **K** so drehen, dass die verbundene Stange **H** die Fliesen in Richtung Montageleiste schiebt. Mit Hilfe eines zusätzlichen Schlüssels, die Mutter **L** festziehen und das System dauerhaft blockieren. *Abbildung 6 - Phase 4*
6. Die beschriebenen Schritte auf der anderen Aussenseite wiederholen.

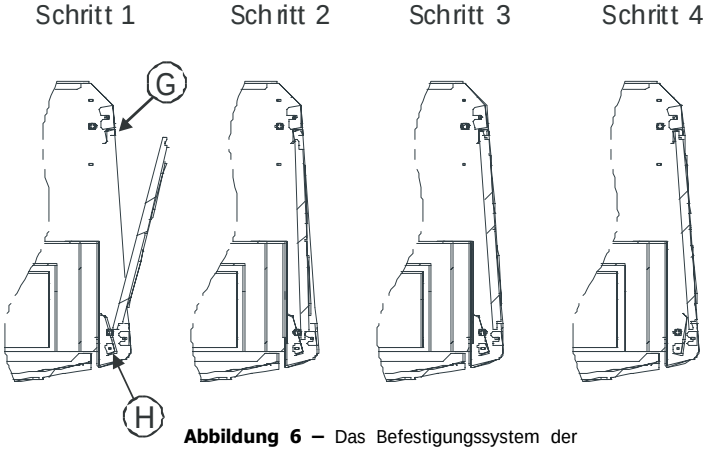


Abbildung 6 – Das Befestigungssystem der seitlichen Keramikfliesen von oben gesehen

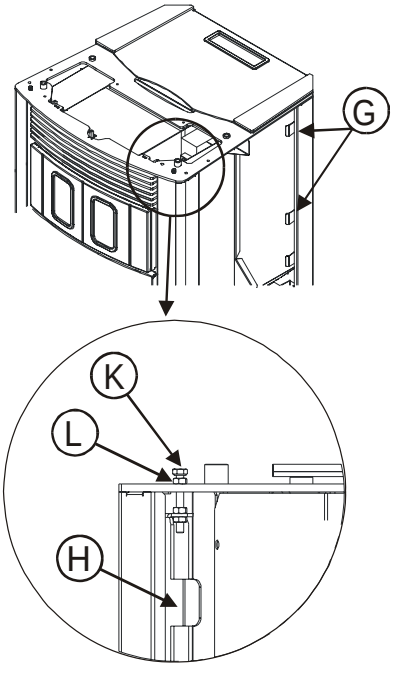


Abbildung 5 - Seitenansicht des Befestigungssystems der seitlichen Keramikfliesen

Zeichenerklärung Abbildung 5 und 6

G - Hintere feste Halterungen
H - Vordere Arretierstange
L - Feststellmutter
K - Feststellschraube

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

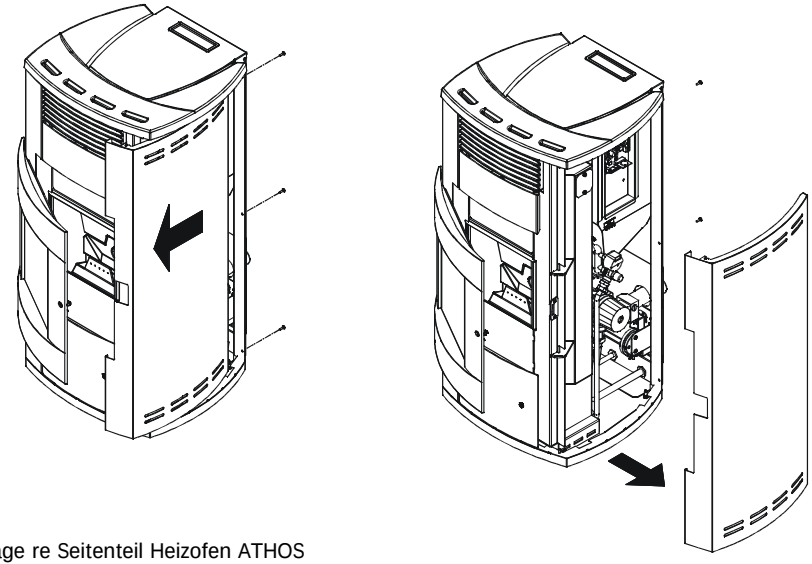
3.3.4. Demontage der Seitenteile vom Heizofen ATHOS

Die Seitenteile aus Metall und die Abdeckplatte aus Keramik sind bereits in der Verpackung am Heizofen montiert.

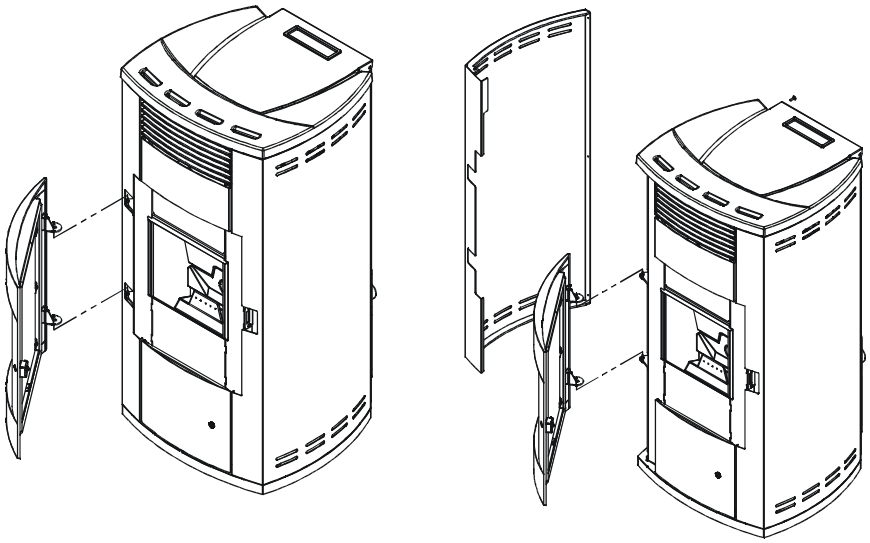
Für eine eventuelle Wartung des Heizofens (siehe folgende Absätze) können die Seitenteile abgenommen werden.

Der re Seitenteil wird nach vorne abgezogen und dann nach rechts bewegt, wie auf der Abbildung dargestellt.

Bevor der li Seitenteil abgezogen wird, muss hingegen die Tür nach oben angehoben und entfernt werden. Dann wie für den re Seitenteil vorgehen.



Demontage re Seitenteil Heizofen ATHOS



Demontage li Seitenteil Heizofen ATHOS

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.3.5. Montage der oberen Keramikabdeckplatte

Für die Montage die Abdeckplatte auf den vier oberen Überständen des Heizofens ablegen. Auf der Unterseite befinden sich vier kleine Hohlräume, die den, in der Abb.*11* gezeigten Gummihalterungen entsprechen.

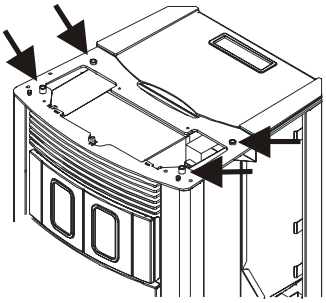
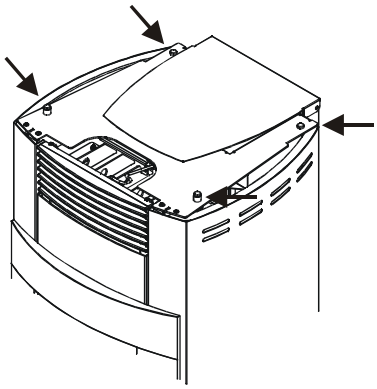


Abbildung 11 – Montagehalterungen der Keramikabdeckplatte



3.4. ANSCHLUSS HYDRAULISCHE ANLAGE

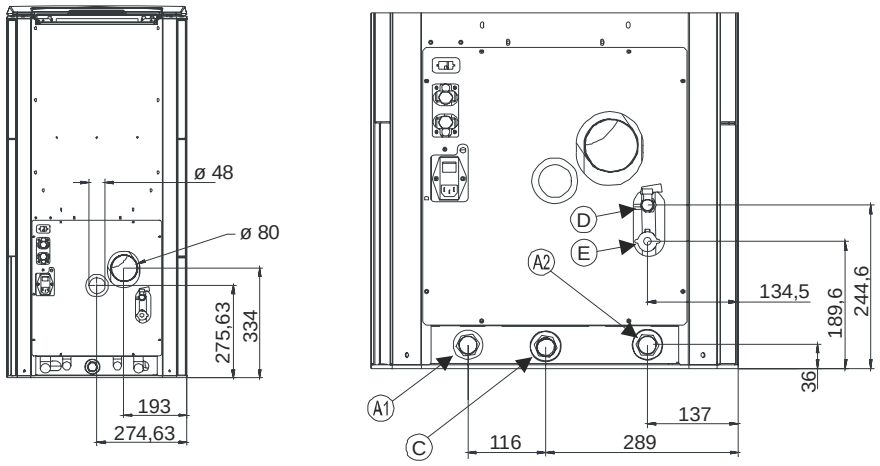
WICHTIG!

Der Anschluss des Heizofens an die hydraulische Anlage darf NUR durch Fachpersonal ausgeführt werden**, dass die Installation fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Aufstellungslandes vornimmt.**

Bei Sachschäden oder Personenverletzungen oder bei einem fehlenden oder fehlerhaften Betrieb durch Nichtbeachtung der oben aufgeführten Hinweise lehnt MCZ jede Verantwortung ab.

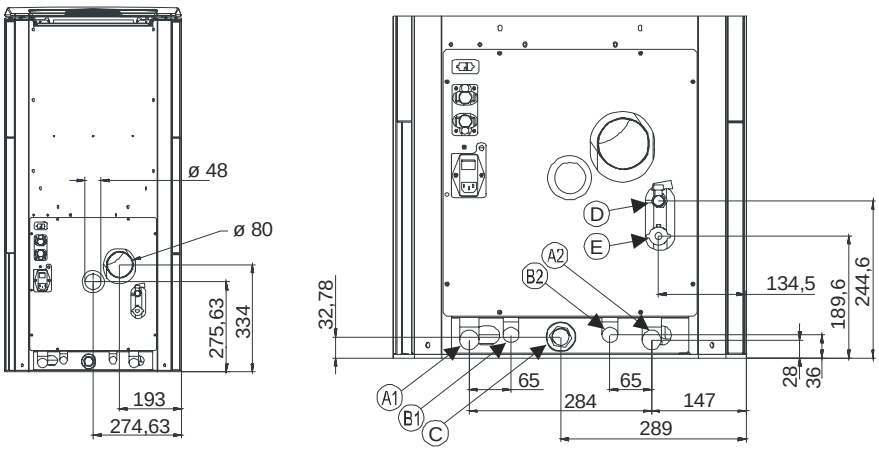
Den Heizofen mit den vorgerüsteten Anchlussstutzen im unteren, hinteren Geräteteil anschliessen.

ANSCHLUSSPLAN HEIZOFEN POLAR/NOVA OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSERERZEUGUNG



A1= Wasservorlauf Heizung 3/4" F
A2= Wasserrücklauf Heizung 3/4" F
C= Entlüftung 3/4" M
D= Zusatz 1/2" F
E= Ablauf und Entleerung der Anlage 1/2" F

ANSCHLUSSPLAN HEIZOFEN POLAR/NOVA MIT BAUSATZ BRAUCHWASSERERZEUGUNG

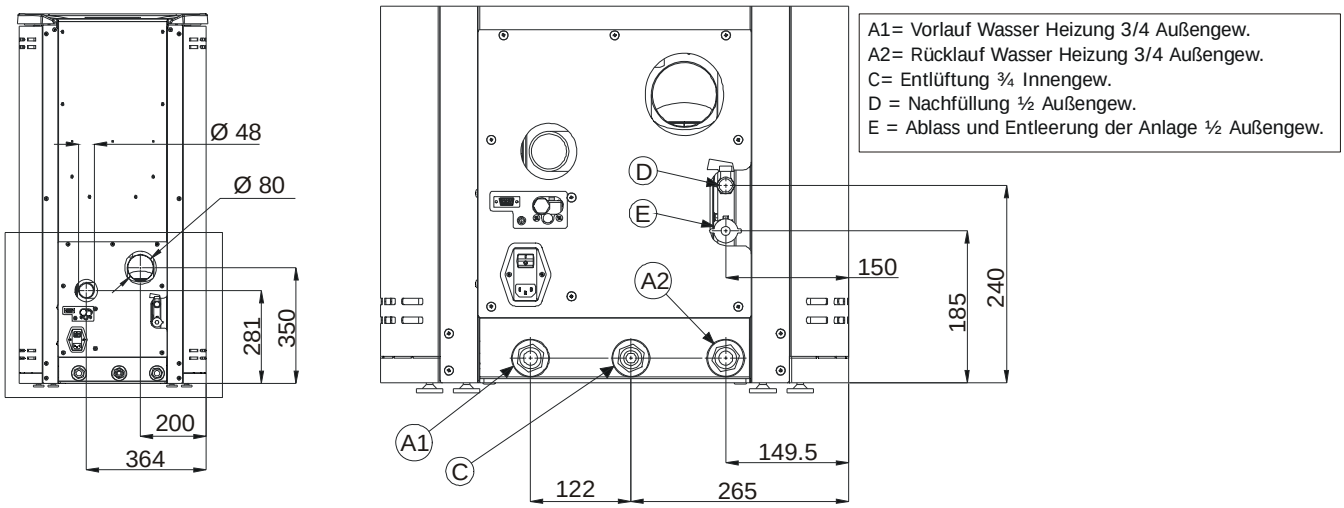


A1= Wasservorlauf Heizung 3/4" F
A2= Wasserrücklauf Heizung 3/4" F
B1= Austritt Brauchwarmwasser 1/2" F
B2= Eintritt Brauchwarmwasser 1/2" F
C= Entlüftung 3/4" M
D= Zusatz 1/2" F
E= Ablauf und Entleerung der Anlage 1/2" F

Abbildung 13 – Hydraulische Anschlusspläne Heizofen POLAR/NOVA Hydro

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ANSCHLUSSSCHEMA HEIZOFEN ATHOS HYDRO



A1= Vorlauf Wasser Heizung 3/4 Außengew.
A2= Rücklauf Wasser Heizung 3/4 Außengew.
C= Entlüftung ¾ Innengew.
D = Nachfüllung ½ Außengew.
E = Ablass und Entleerung der Anlage ½ Außengew.

3.4.1. Anschlüsse an die Anlage

Die Verbindungen an die entsprechenden, gezeigten Anschlüsse der Planzeichnung auf der vorausgegangenen Seite, dabei Spannungen in den Rohrleitungen und Unterbemassung vermeiden.

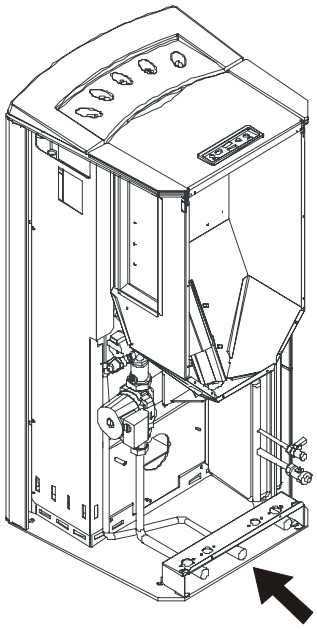
WICHTIG!!!

ES WIRD WÄRMSTENS EMPFOHLEN, DIE GESAMTE ANLAGE VOR DEM ANSCHLUSS AUSZUWASCHEN, DAMIT ABLAGERUNGEN UND RÜCKSTÄNDE BESEITIGT WERDEN.

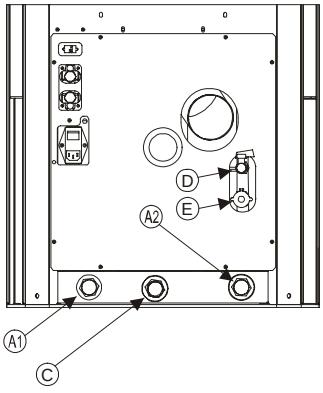
Vor dem Heizofen sind immer Sperrventile zu installieren, damit der erstere von der Wasseranlage getrennt werden kann, falls er bewegt oder versetzt werden muss, um normale oder aussergewöhnlicher Wartungsarbeiten durchzuführen.

Den Heizofen mit flexiblen Rohrleitungen anschliessen, damit der Heizofen nicht zu stark an die Anlage gebunden ist und kleine Verschiebungen möglich sind.

Das Druckablassrohr wird provisorisch mit einer Karaffe oder einem Trichter verbunden, damit das Wasser bei Überdruck nicht überläuft und Struktur und Fussboden nässt.



Druckablassrohr (3 Bar)



Füllhahn (D)

3.4.2. Befüllung der Anlage

Für die Befüllung der Anlage ist der Heizofen mit einem Hahn **(D)**, mit Rückschlagventil für die manuelle Beschickung der Heizanlage ausgerüstet. Während dieses Vorgangs ist der Ablass eventueller, in der Anlage vorhandener Luft durch die automatische Entlüftung am linken Kopfende des Heizkesselkörpers (unter der Keramikplatte) garantiert.

Damit das Ventil entlüften kann, sollte der graue Stopfen um eine Drehung gelockert werden und der rote blockiert bleiben *(siehe Abbildung)*

Der Fülldruck der **KALTEN** Anlage muss **1 bar betragen.**

Falls während des Betriebes der Druck in der Anlage unter den oben genannten Mindestwert sinkt (auf Grund der Verdampfung der im

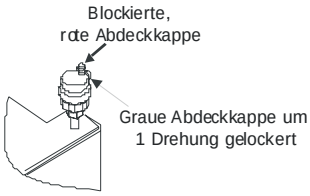
Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Wasser aufgelösten Gase), muss der Benutzer den Füllhahn betätigen und den Anfangswert wieder herstellen.

Für einen einwandfreien Betrieb des **WARMEN** Heizofens, muss der Druck im Heizkessel **1.5 bar betragen**.

Um den Druck der Anlage, der vom Druckumformer gelesen wird, zu überwachen, die Taste ❸ der Bedienblende drücken und gedrückt halten. Auf dem Display erscheint der gemessene Wert.

Nach Beendigung des Füllvorgangs den Hahn **immer** schliessen.



Entlüftungsventil unter der Abdeckplatte in Majolika

3.4.3. Eigenschaften des Wassers

Die Eigenschaften des in die Anlage eingefüllten Wassers sind sehr wichtig, um Ablagerungen von Mineralsalzen und Verkrustungen entlang der Rohrleitungen, im Innern des Heizkessels und in den Wärmetauschern (vor allem des Plattenwärmetauscher für die Erhitzung des Brauchwassers - siehe Kapitel 4.13) zu vermeiden.

Wir bitten Sie daher, SICH VOM HYDRAULIKER IHRES VERTRAUENS BERATEN ZU LASSEN, HINSICHTLICH:

Überwachung der Anlagendrucks

- der Härte des Wassers, das in der Anlage zirkuliert, um Verkrustungen und Kalkablagerungen vor allem im Wärmetauscher des Brauchwassers vorzubeugen. (> 25° Franzosen)
- Installation eines Wasserenthärters (wenn die Wasserhärte > als 25° Franzosen beträgt)
- Die Anlage mit behandeltem Wasser füllen (entmineralisiert)
- Eventuell einen Antikondensatkreis anlegen.
- Montage von hydraulischen Stossdämpfern, um dem Auftreten von “Wasserschlägen” entlang der Anschlüsse und Rohrleitungen entgegenzuwirken.

Wer eine sehr grosse Anlage besitzt (mit grossem Wasserinhalt) oder häufig Zusätze in die Anlage geben muss, sollte Enthärtungsanlagen installieren lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Verkrustungen die Leistungen drastisch senken, da sie sehr schlechte Wärmeleiter sind.

3.5. SCHALTPLANBEISPIELE FÜR DIE INSTALLATION

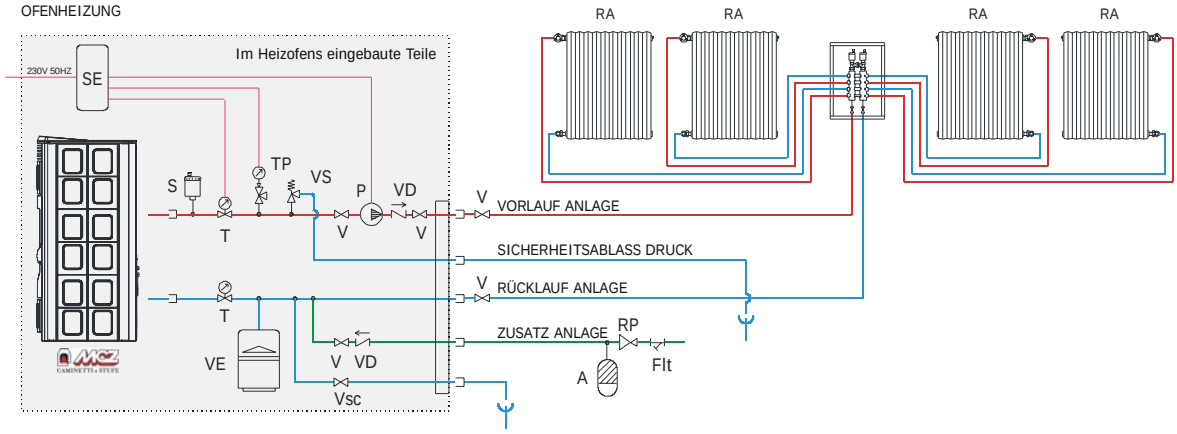
Die nachfolgenden Schaltpläne sind nur Hinweise. Für den einwandfreien Anschluss immer den Hinweisen des thermohydraulischen Installateurs folgen. Die hydraulische Anlage muss die gültigen Vorschriften des Ortes, der Region oder des Staates erfüllen. Die Installation und die Abnahme darf nur von qualifiziertem und zugelassenem Fachpersonal vorgenommen werden.

MCZ übernimmt keine Verantwortung für eine Nichtbeachtung der oben genannten Hinweise.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.5.1. Schaltplan der Heizungsinstallation

LEISTUNGEN:
OFENHEIZUNG



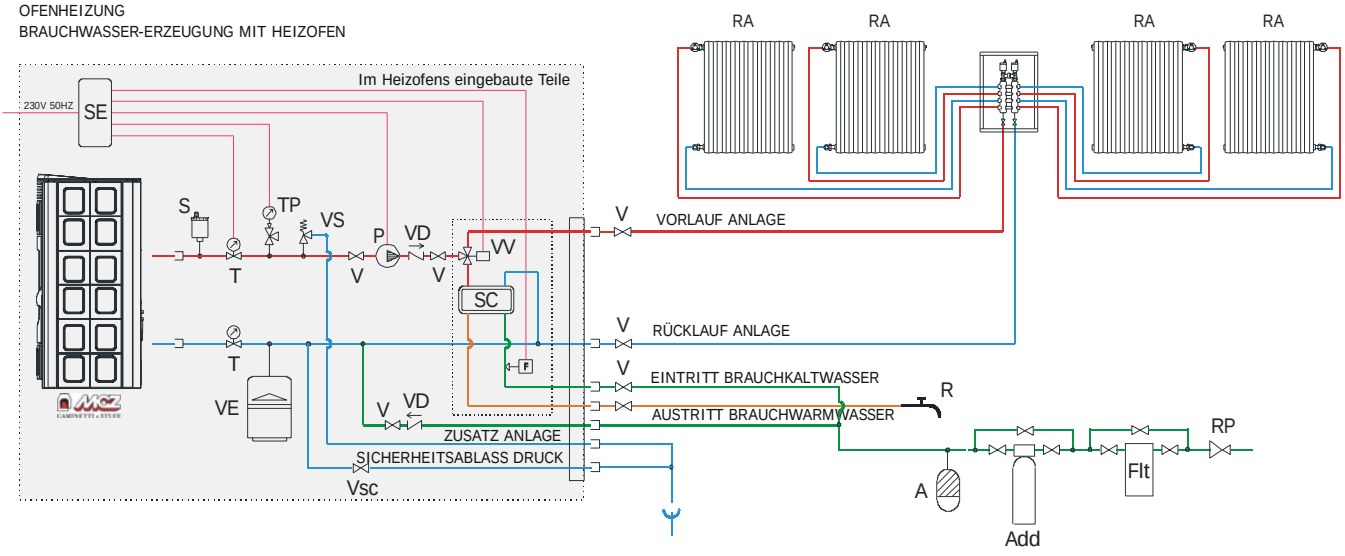
KONFIGURATION: POLAR/NOVA OHNE BRAUCHWASSERSATZ
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS NUR FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
TP	Druckumformer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

3.5.2. Schaltplan der Heizungsinstallation mit Brauchwasserbausatz (POLAR-NOVA)

LEISTUNGEN:
OFENHEIZUNG
BRAUCHWASSER-ERZEUGUNG MIT HEIZOFEN



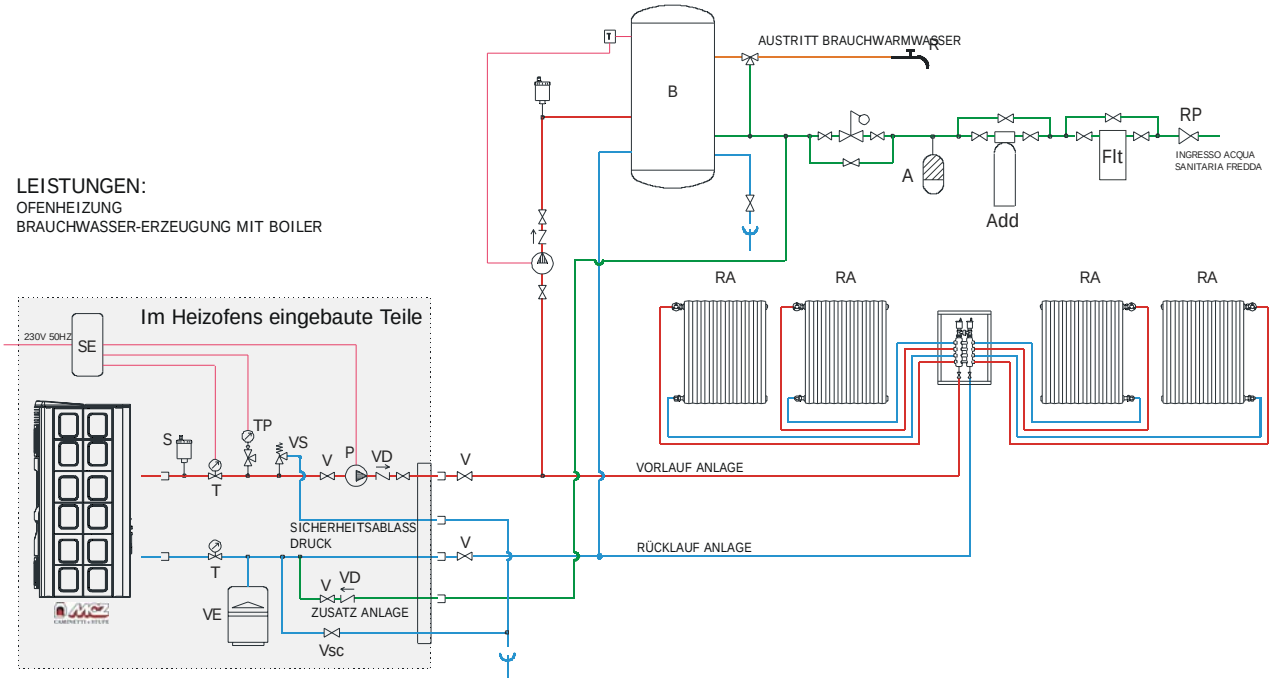
KONFIGURATION: POLAR/NOVA MIT BRAUCHWASSERSATZ
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER ERZEUGUNG VON BRAUCHWARMWASSER

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
TP	Druckumformer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.5.3. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem externen Heizkessel (POLAR-NOVA)

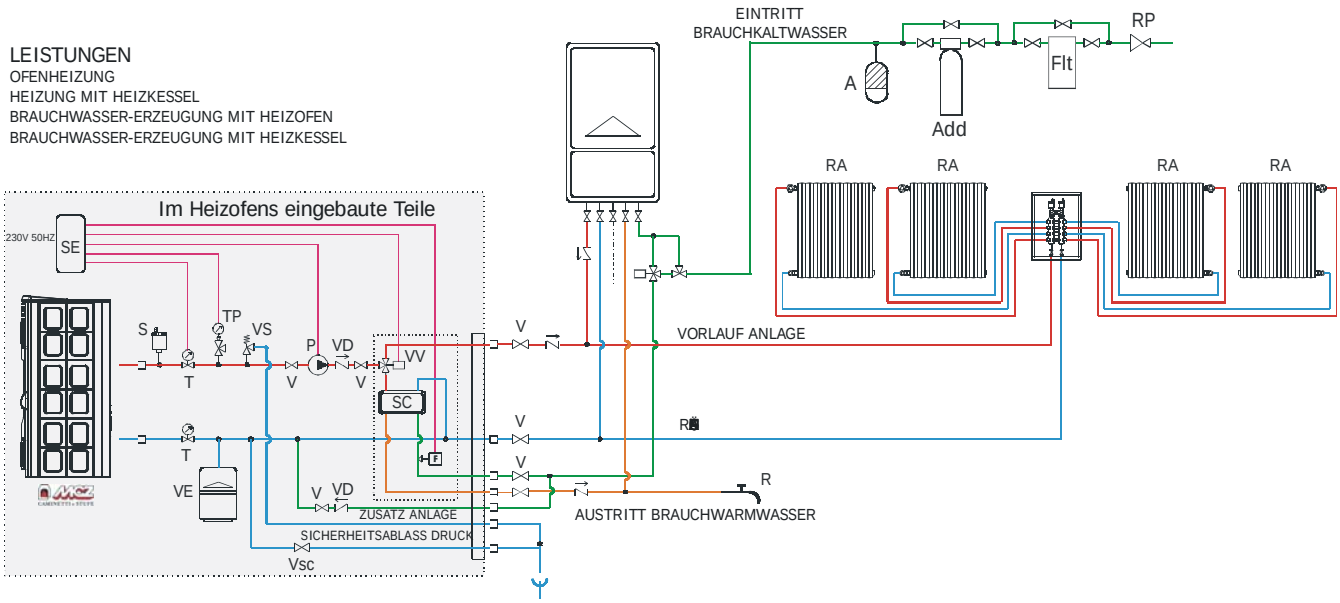


KONFIGURATION: POLAR/NOVA OHNE MIT DEM BOILER VERBUNDENEN BRAUCHWASSERSATZ
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER ERZEUGUNG VON BRAUCHWARMWASSER

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
TP	Druckumformer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

3.5.4. Schaltplan für die Installation der Heizung in Verbindung mit einem Boiler (POLAR-NOVA-ATHOS)



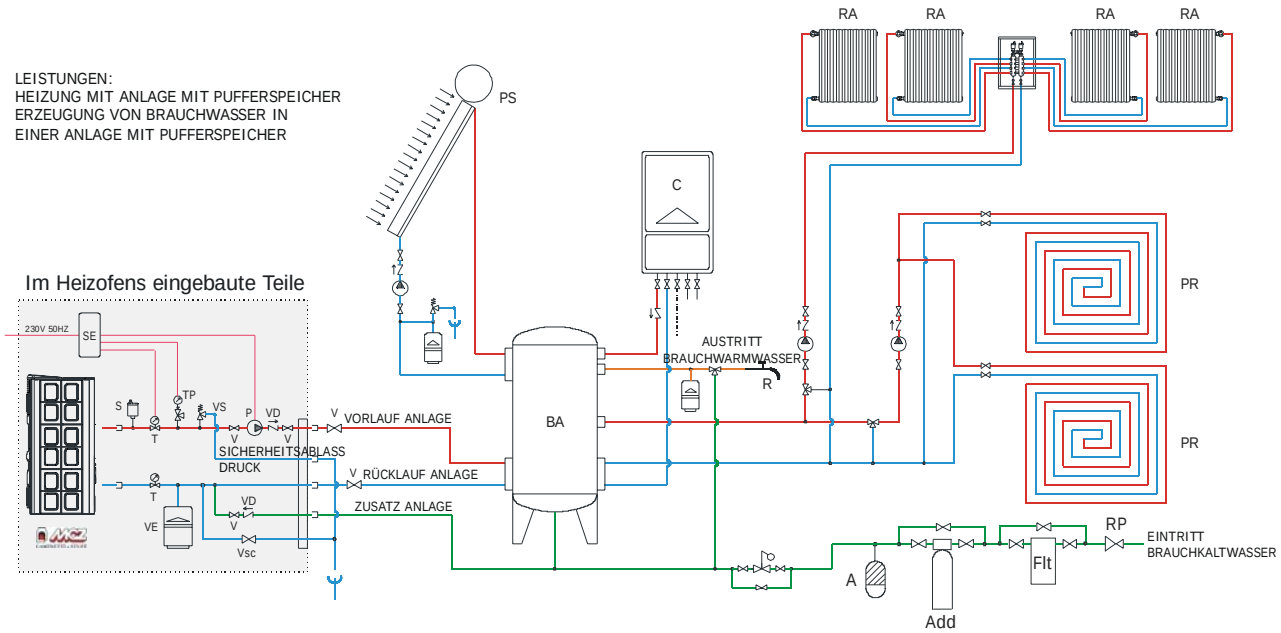
KONFIGURATION: POLAR/NOVA MIT BRAUCHWASSERSATZ PARALLEL ZUM GASHEIZKESSEL
ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER ERZEUGUNG VON BRAUCHWARMWASSER

ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlüftung	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
TP	Druckumformer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkörper	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthärter

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

3.5.5. Schaltplan für die Installation in Verbindung mit einem Pufferspeicher (POLAR-NOVA-ATHOS)



KONFIGURATION: POLAR/NOVA OHNE BRAUCHWASSERSATZ IN VERBINDUNG MIT EINER ANLAGE PUFFERSPEICHER, HEIZKESSEL UND SOLARZELLEN ANLAGENPLAN MIT GESCHLOSSENEM GEFÄSS FÜR HEIZUNG DURCH HEIZKÖRPER ODER STRAHLUNGSPANEELEN UND ERZEUGUNG VON BRAUCHWARMWASSER

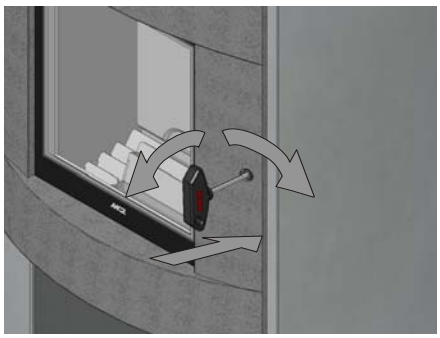
ZEICHENERKLÄRUNG:

SE	Platine	VD	Rückschlagventil	C	Methangas-Heizkessel	A	Druckstossdämpfer
S	Automatische Entlü	T	Temperaturmessung Heizkessel	B	Boiler	RP	Druckminderungsventil
TP	Druckumformer	VE	Expansionsgefäss 1,5 Bar für 6 l	BA	Pufferspeicher	Vsc	Ablaufventil Anlage/Heizkessel
VS	Entlüftungsventil 3 Bar	VV	Motorisiertes 3-Wege-Ventil	RA	Heizkö	Flt	Anlagenfilter
V	Ventil	SC	Plattenwärmetauscher	PR	Strahlungspaneele	Add	Enthä
P	Pumpe	F	Strömungswächter	PS	Solarzellen		

3.6. ÖFFNUNG/SCHLIESSUNG TÜR HEIZOFEN ATHOS

Der Heizofen Athos wird mit einem Inbusschlüssel für das Öffnen/Schließen der Tür geliefert. Es reicht, den Schlüssel einzusetzen, einen leichten dauerhaften Druck auf die Tür auszuüben und den Griff zu drehen (gegen den Uhrzeigersinn, um zu öffnen, in den Uhrzeigersinn, um zu schließen).

Die Tür wird als geschlossen angesehen, wenn der Schlüssel sich nicht weiter dreht. Es ist normal, dass der Vorgang mehrere 180°-Drehungen des Schlüssels erfordert.



Öffnung/Schließung Tür Athos

ACHTUNG!

Für einen korrekten Betrieb des Heizofens muss die Tür gut geschlossen werden. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis dieser starken Widerstand gegen die Drehung leistet.

3.7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Schließen Sie das Netzkabel zunächst auf der Rückseite des Heizofens an und dann an einer Wandsteckdose. *Abbildung 12* Der Hauptschalter auf der Rückseite sollte nur zum Einschalten des Heizofens betätigt werden, ansonsten sollte er ausgeschalten sein.

Bei längerer Nichtbenutzung des Heizofens empfiehlt es sich, das Verbindungskabel vom Heizofen zu trennen.

Abbildung 12 – Versorgungskabel Heizofen

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4. ARBEITSWEISE

4.1. VOR DER ZÜNDUNG ZU BEFOLGENDE HINWEISE

ACHTUNG!

Die Installation sieht ausschließlich den Anschluss an einen Rauchfang vor. Aus diesem Grund sind die folgenden Bewertungskriterien für die Identifizierung der Art der Installation in Übereinstimmung mit der Richtlinie als gültig anzusehen.

Für komplexe Installationen empfehlen wir Ihnen, sich an Fachkräfte oder an die autorisierten Kundendienststellen MCZ zu wenden.

MCZ rät dringend davon ab, andere Arten von Installationen (nicht über den Rauchfang erfolgende Rauchgasableitung) zu wählen und lehnt in diesem Fall jede Verantwortung für eine schlechte Arbeitsweise oder Betriebsstörungen ab.

- Es sollte vermieden werden, den Ofen während der Zündung zu berühren, da sich der Lack in dieser Phase verhärtet. Beim Berühren des Lacks könnte die Edelstahlfläche sichtbar werden.
- Falls erforderlich, den Lack mit einer Sprühdose in der geeigneten Farbe auffrischen. (siehe „Zubehör für den Pellet-Heizofen“)
- Während der ersten Zündung ist unbedingt für genügend Frischluft zu sorgen, da der Ofen ein wenig Rauch abgibt und Lackgeruch entsteht.
- Halten Sie sich nicht in der Nähe des Heizofens auf und lüften Sie den Raum regelmäßig. Rauch und Lackgeruch werden nach ca. einer Betriebsstunde nicht mehr wahrgenommen. Wir weisen nochmals darauf hin, dass keine Gesundheitsgefährdung vorliegt.
- Sich vergewissern, dass die hydraulische Anlage vollkommen dicht ist und kein Wasseraustritt oder Druckverlust auftritt.
- Sich vergewissern, dass alle Sperrventile zwischen Heizofen und Anlage geöffnet sind.
- Sich vergewissern, ob alle Luft aus der Anlage entwichen ist, bevor sie in Betrieb genommen wird.
- Sich vergewissern, ob die internen Vorrichtungen einwandfrei funktionieren (Strömungswächter, Thermostate, usw..), die Brennkammer und der Rauchfang sauber sind und der Wasserkreislauf keine Verstopfungen aufweist.

Der Heizofen dehnt sich während des Betriebs und schrumpft beim Auskühlen wieder, wodurch leichte Knirschgeräusche vernommen werden können.

Da die Struktur aus Walzstahl besteht, handelt es sich dabei um ein absolut normales Verhalten und darf nicht als Defekt angesehen werden.

Die Grundeinstellungen garantieren einen einwandfreien Betrieb und vermeiden Überhitzungen bei den ersten Zündungen.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.2. VOR DER ZÜNDUNG VORZUNEHMENDE KONTROLLE

Alle vorgenannten Sicherheitsbedingungen überprüfen.

Sicherstellen, dass der Inhalt dieser Anleitung durchgelesen und einwandfrei verstanden wurde.

Alle Bauteile vom Feuerraum und von der Tür entfernen. Sie könnten Feuer fangen!!! (Gebrauchsanleitung und diverse Klebeetiketten).

Kontrollieren, ob der Feuerraum für die Verbrennung der Pellets die korrekte Stellung einnimmt und gut auf dem Unterteil aufliegt oder ob er sich während des Handlings des Produktes verschoben hat.

Den elektrischen Anschluss (230 V 50 Hz) überprüfen und den Hauptschalter auf der Rückseite des Heizofens einschalten.

Überprüfen, ob das Display auf der Bedienblende leuchtet und abwechselnd *AUS / UHRZEIT* anzeigt.

4.3. BESCHICKEN MIT PELLETS

Für die Beschickung mit Brennstoff die Klappe auf dem Oberteil des Heizofens öffnen. Die Pellets in den Brennstoffbehälter geben. Ein leerer Behälter kann einen Sack mit ca. 15 kg Pellets fassen.

Zwecks Erleichterung dieses Vorgangs ist wie folgt vorzugehen:

- Die Hälfte des Sackinhalts in den Brennstoffbehälter geben und solange warten bis sich der Brennstoff am Boden abgelagert hat.
- Danach den Rest in den Brennstoffbehälter geben.

Auf keinen Fall darf das Schutzgitter im Behälter entfernt werden. Bei der Einfüllung ist zu vermeiden, dass der Sack mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

4.4. BEDIENBLENDE

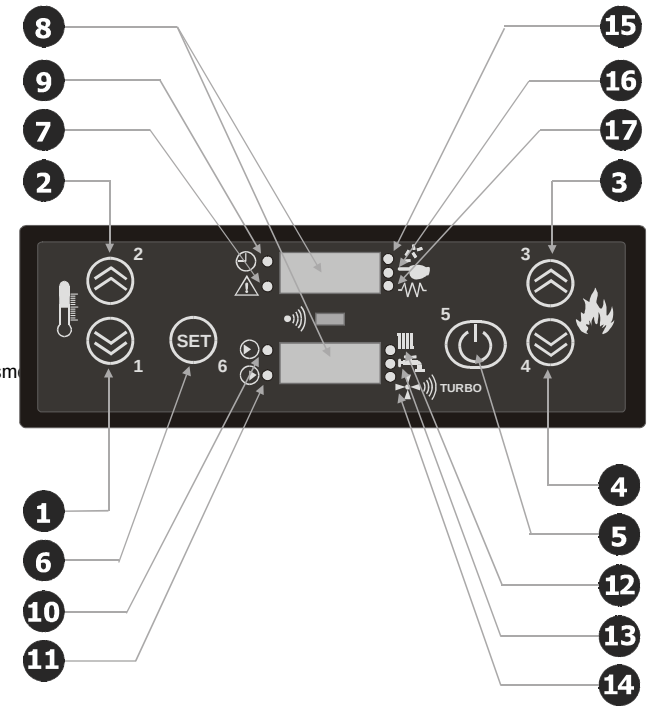
INHALTSVERZEICHNIS TASTEN UND KONTROLLLEUCHTEN

TASTEN

1. Senkt die eingestellte Temperatur / Programmierfunktionen
2. Erhöht die eingestellte Temperatur / Programmierfunktionen
3. Scrollen des Programmationsmenüs zum Erhöhen/Ändern der Geschwindigkeit
Zu steigernde Belüftung
4. Scrollen des Programmationsmenüs zum Senken/Diagnose des Rauchgebläses
Zu senkende Belüftung
5. Ein-/Ausschalten des Heizofens
6. Temperatursollwerte Luft- und Wasserthermostate / Eintritt in die Programmationsm

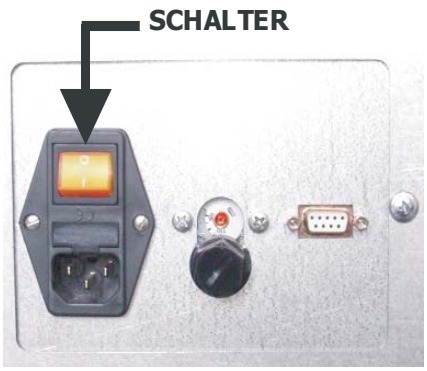
KONTROLLLEUCHTEN

7. Allgemeiner Alarm (siehe Spezifikation)
8. DISPLAY D1-D2
9. Zeitthermostat aktiviert/deaktiviert
10. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn vom Thermostat Leistung angefordert wird.
11. Kontrollleuchte Wasserpumpe aktiv/nicht aktiv
12. Kontrollleuchte Heizanlage aktiv
13. Kontrollleuchte Brauchwasseranlage aktiv
14. Kontrollleuchte Wärmetauscher in Betrieb
15. Kontrollleuchte Förderschnecke aktiv/nicht aktiv
16. NICHT AKTIV
17. Kontrollleuchte Zündkerze in Betrieb



Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.5. EINSTELLUNGEN VOR DER ERSTEN ZÜNDUNG



Den an der Rückseite befindlichen Hauptschalter auf Position **(I)** stellen.

Die Display **(8)** der Bedienblende zeigen die Schriften OFF und UHRZEIT.

Sollte die Uhrzeit nicht stimmen, kann sie wie folgt eingestellt werden.

Dabei ist zu beachten, dass die genaue Uhrzeit ausschließlich für die Wochenprogrammierung mit dem ZEITTHERMOSTAT erforderlich ist (siehe entsprechendes Kapitel). Eine nicht genau eingestellte Uhrzeit beeinträchtigt jedoch in keiner Weise den Heizofenbetrieb.

4.5.1. EINSTELLUNG DER UHRZEIT

In schneller Folge die Tasten ❷ und ❸ drücken, um an den technischen Parameter *UT01 zu gelangen*. Durch ein nochmaliges Drücken der Taste ❸ kommt man zum Punkt UT02, hier werden die Stunden gezeigt. Mit der Taste ❶ oder ❷ wird die Zeit vor- oder nachgestellt.

Zur Bestätigung der gewählten Uhrzeit und für die Einstellung der Minuten die Taste ❸ drücken. (es erscheint der Punkt *UT03*)

Mit den Tasten ❶ oder ❷ werden die Minuten im +/- 1-Minuten-Schritt eingestellt.

Zur Bestätigung der gewählten Uhrzeit und im die Einstellung zu verlassen, ❺ drücken

Sequenz für den Zugriff auf das Menü für die Einstellung der Stunde und der Minuten.

4.6. AUSWAHL DES REZEPTS

Dank dieses exklusiven Bewertungskriteriums MCZ wird dem Benutzer die Möglichkeit gegeben, die Art der zur Verfügung stehenden Pellets zu identifizieren, damit der Heizofen entsprechend eingestellt werden kann. Dadurch wird ein zu hoher Brennstoffverbrauch vermieden, die vorgesehene Heizleistung gewährleistet und der Ofen geschützt.

DAS REZEPT MUSS SOWOHL BEI DER ERSTEN INSTALLATION ALS AUCH BEI JEDEM WECHSEL DER PELLETS AUSGEWÄHLT WERDEN.

(z.B. bei einem Wechsel des Lieferanten oder wenn man feststellt, dass die Pellets eine andere Farbe oder Stückgröße aufweisen)

4.6.1. VORGEHENSWEISE BEI DER IDENTIFIZIERUNG DES REZEPTS:

- Identifizierung der Art des Brennstoffes

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.6.1.1. Identifizierung der Art der zur Verfügung stehenden Pellets

Erkennen wir den Brennstoff:

Erforderliches Material:

- Waage (bis zu 1/2 kg) mit 10-g-Messskala
- Messbecher MCZ für Pellets liegt bei (PelletBox®)
- Ein Stab
- Pellets (Brennstoff)

Abbildung 1

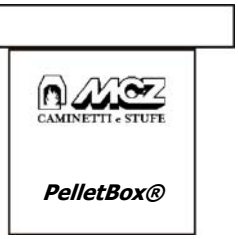


Abbildung 2

Die PelletBox® großzügig **ohne zu quetschen** (durch Aufschlagen des Bechers auf dem Tisch oder durch Einpressen der Pellets mit den Händen) füllen. *Abbildung 1*

Einen Stab (oder ein Lineal, eine Klinge, einen Bleistift) auf die Kanten des Messbechers legen und das Material nivellieren, indem die überflüssigen Pellets abgestreift werden. *Abbildung 2*

Den Messbecher mit den Pellets abwiegen und das Gewicht notieren. *Abbildung 3*

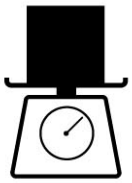


Abbildung 3

Den Messbecher entleeren und so ausrichten, dass die grafische Darstellung für die Auswahl des Rezepts erkennbar ist. *Abbildung 4*

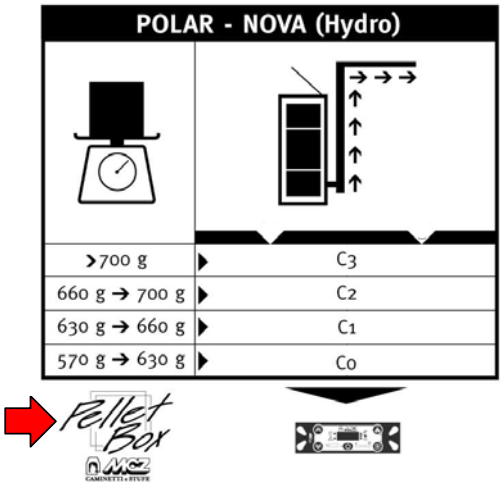


Abbildung 4

4.6.2. Auswahl des Rezepts

In der linken Spalte „Gewicht“ ausfindig machen, in welcher Zeile das zuvor gemessene Gewicht angegeben ist.

Die Zeile beibehalten und in der rechten Spalte der Tabelle den richtigen Parameter ("Rezept") für Ihren Brennstoff aussuchen.

Beispiel:

Wir stellen uns vor, einen Brennstoff mit dem Gewicht **680 Gramm zu benutzen.**

Zuerst ist das zur Verfügung stehende Ofenmodell ausfindig zu machen (z.B. Polar Hydro). Danach ist die entsprechende Tabelle auf dem Messbecher zu Rate zu ziehen. In der Spalte „**Gewicht**“ befinden sich die 680 g in der Zeile „**von 660 bis 700**“.

Gehen wir jetzt in die nächste Spalte, neben dem Gewicht, stellen wir fest, dass das Rezept mit dem der Heizofen programmiert werden muss **C2** ist.

4.6.3. Speicherung des Rezept im Heizofen.

DIE AUSWAHL DES REZEPTS KANN AUSSCHLIESSLICH BEI AUSGESCHALTETEM HEIZOFEN ERFOLGEN.

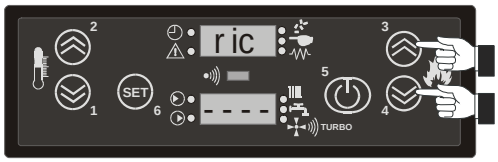
In schneller Folge oder gleichzeitig die Tasten ❸ und ❹ drücken.

Es erscheint abwechselnd die Anzeige “ric” und die eingestellte Rezeptnummer (um auf das vorherige Beispiel zurückzugreifen wird “**n C2**” angezeigt).

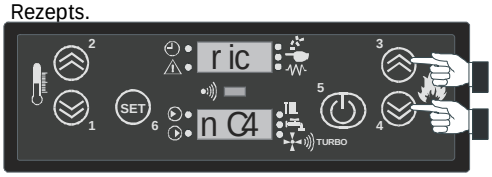
Wird hingegen “- - - -” angezeigt, ist derzeit kein Rezept angewählt (erste Zündung).

Zum Verlassen des Menüs ohne Änderungen, die Taste ❸ oder die Taste ❹ drücken oder 120 Sekunden warten ohne eine Taste zu drücken.

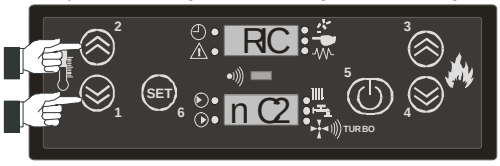
Um ein neues Rezept einzugeben oder zu ändern, die Tasten ❶ oder ❷ drücken, um das Rezept, das der Messskala der BoxPellet®



Erster Zugriff auf das Menü für die Anwahl des Rezepts.



Phase 1: Beispiel für den Eintritt in das Menü Rezept und Anzeige der vorherigen Einstellung.



Phase 2: Für die Auswahl des gewünschten Rezepts die angegebenen Tasten drücken.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

(Messbecher) entspricht, die auch auf dieser Seite wiedergegeben ist, zu suchen.

Drücken Sie zur Bestätigung der getroffenen Wahl die Taste ❺ bis auf dem Display die Uhrzeit und die Schrift "OFF" erscheint.

Das voreingestellte Rezept des Heizofens ist Nr. C1 für alle Modelle und für alle Länder.

4.7. EINSTELLUNG DER WASSERTEMPERATUR IM HEIZKESSEL

Der Heizofen ist bereits mit einer Reihe von Standardparametern voreingestellt, die einen einwandfreien Betrieb ermöglichen (Wassertemperatur 65°C und Raumtemperatur 22°C), wünscht der Benutzer diese zu ändern, kann er das auf folgende Weise durchführen:

Die einstellbaren Parameter sind die folgenden:

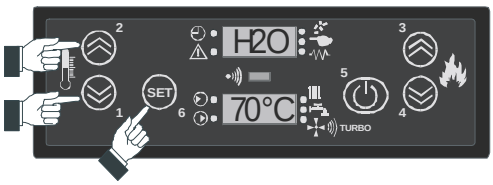
Sollwert Raumtemperatur

T Ambiente Ist die Temperatur, die man im Aufstellraum erreichen möchte. Für ihre Einstellung **EINMAL die Taste ❻ "SET" drücken und die Werte mit den Tasten ❶** oder ändern **❷**.

T H_2O = Höchsttemperatur des Wassers im Heizkessel. Wird diese Temperatur erreicht, reduziert der Heizofen seine Leistung, um eine Überhitzung zu vermeiden. Die voreingestellte Temperatur beträgt 65°C und man kann sie nicht unter 40°C oder über 80°C einstellen.

Für ihre Einstellung ZWEIMAL in schneller Reihenfolge die Taste ❻ **"SET" drücken und die Werte mit den Tasten ❶** oder **ändern ❷**.

Die Temperatur soll nie unter 50/55°C eingestellt werden, damit sich im Heizkessel keine Kondens bildet.



Sollwert Drucktemperatur der Anlage

4.8. ERSTE INBETRIEBNAHME

Nun kann Ihr Heizofen gezündet werden.

Nachstehend ist kurz beschrieben, wie der Heizofen ein- bzw. ausgeschaltet wird, um Ihre Neugier und Erwartung zufrieden zu stellen.

4.8.1. Zündung des Heizofens.

Zum Starten des Heizofens **über die Bedienblende** die Taste einige Sekunden lang drücken ❺.

Nach etwa 15 Minuten erscheinen auf den Displays (8) der Bedienblende die Anzeige der Raumtemperatur auf dem oberen Display und die Anzeige der Wassertemperatur im Heizkessel auf dem unteren Display. Der Heizofen ist EINGESCHALTET!

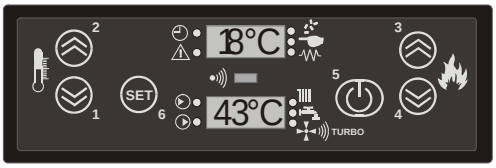
Ist nach dem Einschalten des Heizofens keine Flamme (ausgeschalteter Heizofen) sichtbar, erscheint auf dem Display **(8)** die Anzeige "**Alarm no**

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

acc" und gleichzeitig ertönt ein unterbrochenes Hörsignal. In diesem Fall ist der Heizofen auszuschalten, dazu für einige Sekunden die Taste ❺ drücken.

Auf dem Display **(8)** erscheint die Anzeige „Off / Uhrzeit".

Überprüfen, ob im Feuerraum Pellets vorhanden sind.



Der Heizofen ist gezündet und arbeitet

Bei der ersten Inbetriebnahme kann es vorkommen, dass der Brennstoff nicht rechtzeitig und in der programmierten Menge vom Brennstoffbehälter zum Feuerraum befördert wird. In diesem Fall ist der Feuerraum entweder leer oder es sind nur wenig Pellets in ihm vorhanden.

DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DIE ZÜNDUNG WIEDERHOLEN, INDEM DIE TASTE ❺ EINIGE SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT WIRD.

Sollte die Flamme nach wiederholten Versuchen noch immer nicht brennen, obwohl regelmäßig Pellets zugeführt werden, könnte das Problem an den Komponenten des Heizofens liegen oder aber es ist auf eine unsachgemäße Installation desselben zurückzuführen.

DIE PELLETS AUS DEM FEUERRAUM ENTFERNEN UND DEN EINGRIFF EINES VON MCZ AUTORISIERTEN TECHNIKERS ANFORDERN.

4.8.2. Ausschalten des Heizofens

Der Heizofen kann in jedem beliebigen Moment und in jeder Position ausgeschaltet werden.

Zum Ausschalten des Heizofens die Taste einige Sekunden lang drücken ❺.

DEN HEIZOFEN NIE DURCH ZIEHEN DES STECKERS AUSSCHALTEN. Immer die Ausschaltphase beenden lassen, da ansonsten Schäden an der Struktur entstehen und Probleme bei der nächsten Zündung auftreten können.

4.9. EIGENSCHAFTEN DER FLAMME

Für einen optimalen Heizofenbetrieb muss man die Flamme richtig „LESEN" können. Auf folgende Eigenschaften hat der Benutzer zu achten:

- **Die Form**
- **Die Farbe**
- **Der Charakter**

4.9.1. Die Form

Bei einer normalen Verbrennung muss die Flamme eine schlanke Form und einen „lebendigen" Charakter haben, die Spitzen müssen nach oben gehen oder auf die Rückwand des Feuerraums zeigen. Man muss den Eindruck haben, dass die Flamme nach „oben" gezogen wird.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Im Gegenteil dazu kann eine Flamme, die an der Basis größer ist, einen „sanften“ Charakter hat und keine „geführte“ Spitze aufweist, ein Anzeichen für eine schlechte Einstellung der Brennstoffbeschickung und/oder des Rauchabzugs sein oder bedeuten, dass der Rauchabzug verstopft ist oder Überdruck besteht, der einen regelmäßigen Rauchabzug behindert.

In diesem Fall werden IMMER Betriebsprobleme auftreten. Wenden Sie sich bitte an Fachpersonal oder die Techniker der Fa. MCZ.

EINWANDFREIE VERBRENNUNG
Form:
schlank, vertikal, kompakt
Charakter:
lebendig
Farbe:
gelb - hellgelb - weiß

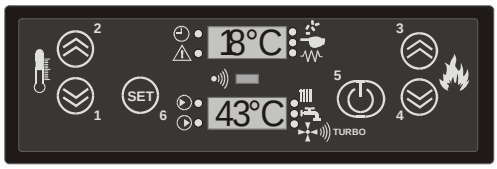
UNREGELMÄSSIGE VERBRENNUNG
Form:
groß, überladend, nicht kompakt
Charakter:
sanft - schwach
Farbe:
orange - gelb

4.9.2. Die Farbe

Die Farbe ist an die Form der Flamme gebunden. Eine orangene bis gelbe Farbe mit dunklen Flammenspitzen tritt normalerweise bei einer großen Flamme (wie zuvor beschrieben) auf, der kein Sauerstoff zugeführt wird bzw. immer ein Zeichen für eine nicht korrekte Verbrennung ist. Sobald die Flamme nach und nach ins Hellgelbe bis Weiße umschlägt und die Flammenform schlanker wird, ist der Sauerstoff in größerer Menge vorhanden.

4.9.3. Der Charakter

Ob dieser nun „lebendig“ oder „sanft“ ist, der Charakter der Flamme ist immer an ihre Form gebunden.



Der Heizofen ist gezündet und arbeitet

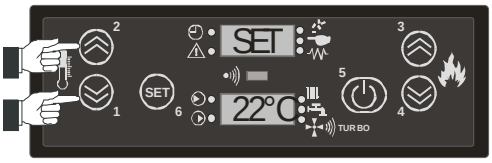
4.10. ARBEITSWEISE

4.10.1. Betriebskonzept

Wenn der Heizofen über die Taste ❺ gezündet wird, startet der er nach der Anfangsphase von durchschnittlich 15 Minuten, in der auf dem Display **(8)** die Zwischenphasen “FAN ACC – LOAD WOOD – FIRE ON“ gezeigt werden, im AUTOMATIK-Betrieb bei mittlerer Leistung, es wird eine erste Kontrolle der zu erreichenden Temperaturen durchgeführt.

Die Anzeige der Raumtemperatur wird auf dem oberen Display **(8)** der Bedienblende gezeigt, während die Wassertemperatur im Heizkessel auf dem unteren im Wechsel mit der Schrift H_2O gezeigt wird.

In dieser Betriebsart kann die gewünschte Raumtemperatur über die Tasten ❶ und ❷ geändert werden.



Einstellung der Thermostattemperatur (die Temperatur, die im Raum erreicht werden soll)

Das primäre Ziel des Heizofens ist es, die vom Thermostat (intern oder extern) vorgegebene Raumtemperatur auf die vom Benutzer eingestellte Temperatur zu bringen.

Auf der Grundlage der Raumtemperatur wird folgende Auswertung vorgenommen:

Raumtemperatur < Temperatur des Thermostats ?

- **JA**

  Das bedeutet, dass der Heizofen den Raum heizen muss und er beginnt deshalb das Feuer fortschreitend zu steigern bis die maximale Leistung erreicht wird.

- **NEIN**

  Das bedeutet, dass der Heizofen sein Ziel, den Raum zu heizen erreicht hat und deshalb wird die Leistung auf das Minimum reduziert und bleibt so, bis die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur auf dem Thermostat sinkt; es sei denn, es wird die Funktion ECO-STO (siehe Abschnitt 4.9.3) eingestellt.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Für einen einwandfreien Betrieb ist es unentbehrlich, dass der Raumthermostat (intern oder extern) zuverlässig wiedergibt, da die korrekte Arbeitsweise fast ausschliesslich auf der oben beschriebenen Kontrolle basiert.

4.10.2. Betriebsart

Einstellung der Thermostattemperatur (die Temperatur, die im Raum erreicht werden soll)

Der AUTOMATIK-Betrieb ermöglicht die Voreinstellung und Festlegung einer Temperatur, die erreicht werden muss. In dieser Betriebsart ändert der Heizofen automatisch die abgegebene Wärmeleistung, und zwar so, dass die Temperatur im Raum auf einem zuvor festgelegten Wert konstant beibehalten wird.

Wie zuvor beschrieben, erfolgt die Einstellung der Temperatur über die Tasten ❶ und ❷ im Schritt von 1 Grad Celsius.

Auch die vordere Belüftung, die sich nur bei heissem Ofen automatisch aktiviert, ist in **5 Drehzahlbereiche** aufgeteilt und kann mit den Tasten ❸ und ❹ eingestellt werden Die Drehzahl des Ventilators wird für einige Sekunden auf dem Display (8) gezeigt.

Diese Einstellung wird für die nächste Zündung beibehalten.

Einstellung der Drehzahl des vorderen Ventilators.

Betriebsbeispiel:

Wenn die Raumtemperatur, die vom Fühler auf dem Heizofen festgestellt wird, 15°C beträgt und auf dem Thermostat 22°C eingestellt sind, geht der Heizofen schrittweise bis zur Höchstleistung und beim Erreichen der geforderten, festgelegten Temperatur (22°C) kehrt er zur Mindestleistung zurück oder er tritt in die Betriebsart ECO-STOP *(siehe Abschnitt 4.9.3)*

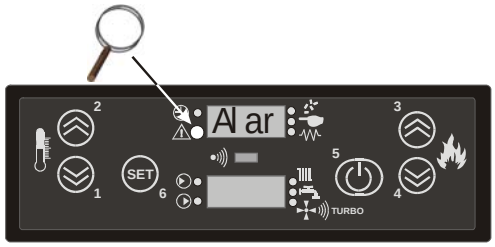
Es ist auf jeden Fall zu beachten, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur als Richtwert gilt und der Benutzer den richtigen Parameter für den Raum zu finden hat, in dem der Ofen installiert ist (z.B.: 22°C am Thermostat einstellen, um im Raum eine Temperatur von 20°C zu erreichen). Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Raumthermostat in der Nähe des Heizofenkörpers, der Wärme abgibt, positioniert ist und demnach von dieser beeinflusst wird.

In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer ein- und ausgeschaltet werden, indem er die Taste ❺ einige Sekunden lang drückt.

Ab und zu ist es ratsam, den Inhalt des Brennstoffbehälters zu überprüfen, damit das Feuer nicht aufgrund Brennstoffmangels erlischt.

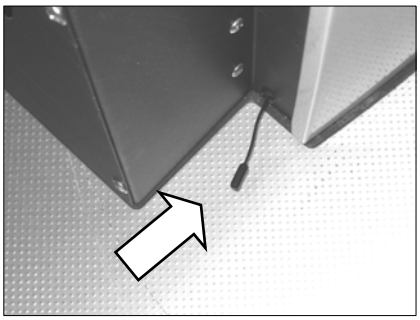
ACHTUNG!

Sollten während des Heizofenbetriebs Bedingungen auftreten, die den normalen Betriebszustand ändern, leuchtet die Kontrollleuchte (7) „Allgemeiner Alarm" auf, es ertönt ein akustisches Warnsignal (siehe Absatz „Ofenabschaltung") und der Ofen stellt sich auf komplettes Ausschalten.



Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Bei einem STROMAUSFALL während des Zündungsvorgangs oder des Ofenbetriebs stellt sich dieser auf Abkühlen und nimmt, sobald die Stromversorgung erneut hergestellt wurde, automatisch wieder die Zündung vor.



Interner Raumfühler

4.10.2.1. Interner Thermostat - Position des internen Raumfühlers.

Erst nach beendeter Aufstellung prüfen, ob der Raumfühler aus seinem Sitz genommen und vom heissen Heizofen entfernt wurde, da sonst falsche Temperaturen gemessen werden.

Der Fühler befindet sich auf der Rückseite des Heizofens.

Wenn der interne Thermostat benutzt wird, immer eine um einige Grade höhere Temperatur einstellen (Beisp: 22°C wenn man 20°C in Raum möchte), denn der Fühler spürt in jedem Fall den warmen Heizofenkorpus.

4.10.2.2. Betrieb mit externem Thermostat

EXTERNER THERMOSTAT (wird nicht mit dem Heizofen geliefert und ist vom Benutzer zu installieren)

Der Heizofen kann auch über einen externen Raumthermostat temperaturgeregelt werden. Dieser Thermostat wird in einer mittleren Position des Installationsraums montiert und garantiert eine bessere Übereinstimmung zwischen der geforderten Heiztemperatur des Heizofens und der effektiv von diesem gelieferten Temperatur.

4.10.2.3. Anschluss des externen Thermostats

Die zwei Drähte des vom Wandthermostat kommenden Kabels an die Klemme des Verbinders MCZ anschließen.

Den Verbinder in den sich auf der Rückseite des Heizofens befindlichen Anschluss stecken. *Abbildung 7*

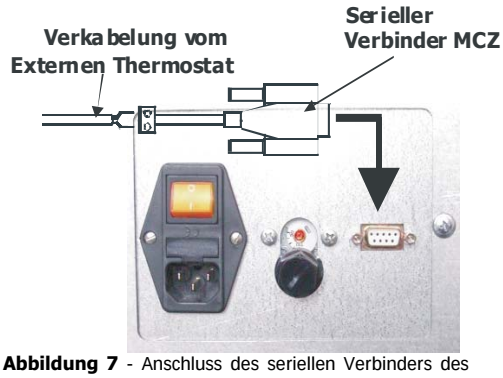


Abbildung 7 - Anschluss des seriellen Verbinders des externen Thermostates am Steckerstift auf der Rückseite des Heizofens.

Sobald der Thermostat angeschlossen ist, muss der interne Thermostat mit dem der Heizofen ausgestattet ist, abgetrennt werden.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

- Die Taste ❷ und danach sofort die Taste ❸ der Bedienblende drücken. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT01/OFF.
- Die Taste ❸ solange mehrmals drücken bis am Display der Bedienblende die Anzeige *„UT16“* erscheint. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT16/OFF.
- Die Taste ❹ drücken und gedrückt halten. Die Taste ❸ drücken und sich auf die Anzeige *“UT20”* bewegen. Am Display erscheint die Anzeige UT20/OFF.
- Über die Taste ❶ oder ❷ diesen Parameter auf “ON” oder “OFF” stellen. Wird “ON” eingegeben, ist der interne Thermostat freigegeben, wenn der Parameter “OFF” eingegeben wird, ist der externe Thermostat freigegeben und der interne gesperrt. Deshalb ist für die Freigabe des externen Thermostats der Parameter “UT20” auf “OFF” zu stellen.

Freigabe des externen Thermostats und daraus folgernde Sperre des internen Thermostats.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Zum Verlassen des Menüs die Taste ❺ drücken oder 60 Sekunden warten.

4.10.3. Eingabe der Betriebsart ECO-STOP

Der Thermostat steuert den Betrieb des Heizofens **und schaltet diesen bei Erreichen der eingestellten Temperatur aus und wieder ein, wenn sich dies als erforderlich erweist.**

Diese Funktion kann aktiviert oder abgestellt werden, oder es können die Zeitabstände, mit denen sich der Heizofen ausschalten soll, gewählt werden.

1° FALL: ECO-STOP gesperrt (Default)

Wird diese Funktion gesperrt, arbeitet der Heizofen bei Erreichen der eingegebenen Temperatur mit Mindestleistung bis der Thermostat eine erneute Leistungsanforderung auslöst oder der Benutzer manuell abschaltet.

Der Heizofen ist serienmässig auf den gesperrten Betrieb ECO-STOP eingestellt, wie im eben gezeigten Beispiel.

2° FALL: ECO-STOP aktiviert und zeitgeschaltet

Wird diese Funktion des Heizofens aktiviert, arbeitet er bei Erreichen der eingestellten Temperatur mit Mindestleistung für eine vom Benutzer eingegebene Zeit, die von mindestens 1 Minute bis maximal 30 Minuten gehen kann. Erfolgt in diesem Zeitraum keine neue Temperaturanforderung, schaltet sich der Heizofen automatisch ab. Der Heizofen schaltet sich automatisch wieder ein, wenn vom Thermostat eine Temperaturanforderung ausgeht.

Beispiel mit ECO-STOP aktiviert und zeitgeschaltet

Wenn die vom Raumfühler des Thermostats (intern oder extern) gemessene Temperatur 15°C beträgt und die auf dem Thermostat eingestellte 20°C ist, arbeitet der Heizofen mit Höchstleistung (nach einer voreingestellten Steigerung) und bei Erreichen der eingestellten Temperatur (20°C) kehrt er zur Mindestleistung zurück. In dieser Betriebsart bleibt der Heizofen für 15 Minuten und wenn die Raumtemperatur über dem eingestellten Wert bleibt, schaltet der Heizofen sich automatisch vorübergehend ab und zeigt die Schrift "*Eco Stop*". Sobald die Raumtemperatur unter den am Thermostat eingestellten Wert sinkt (z.B. 18°C) schaltet sich der Heizofen automatisch ("COOL-FIRE") ein und ist solange in Betrieb bis im Raum erneut 20°C erreicht wurden.

Falls der Heizofen mit dem Bausatz für die Brauchwassererzeugung ausgerüstet ist und Warmwasser für länger als 30 Sekunden angefordert wird (über den Strömungswächter), wird der Heizofen sofort wieder gezündet und die oben erwähnten Abkühlphasen ("COOL-FIRE") werden übersprungen.

Alle automatischen, erneuten Zündungsvorgänge bei Sinken der Raumtemperatur oder der Warmwasseranforderung sind durchführbar wenn der Heizofen eingeschalten ist oder in ECO-STOP arbeitet.

Wenn der Benutzer manuell mit der Taste ❺, ausschaltet, wird beim Absinken der Temperatur oder bei einer Warmwasseranforderung nicht wieder automatisch gezündet.

Es empfiehlt sich die Betriebsart ECO-STOP zu

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

sperren, wenn der Bausatz für die Erzeugung des Brauchwarmwassers vorhanden ist, dadurch werden die Antwortzeiten auf die Warmwasseranforderung verkürzt.

Es ist auf jeden Fall zu beachten, dass die am Thermostat eingestellte Temperatur als Richtwert gilt und der Benutzer den richtigen Parameter für den Raum zu finden hat, in dem der Heizofen installiert ist (z.B.: um 20°C zu erhalten, müssen auf dem Thermostat 22°C eingestellt werden). In dieser Betriebsart kann der Heizofen vom Benutzer erneut eingeschaltet werden, indem er am Thermostat eine höhere Temperatur als die Raumtemperatur einstellt oder aber er kann einige Sekunden lang die Taste ❺ drücken, durch die er in den Modus "Off" übergeht, und durch Drücken derselben Taste den Heizofen wieder einschalten.

VERHALTEN DES HEIZOFENS BEI AKTIVEM ZEITTHERMOSTAT

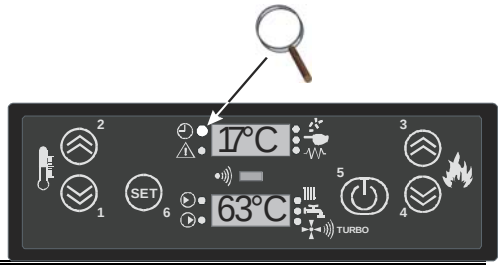
Der Heizofen ist auf ...	Der Zeitthermostat spricht an, um ...	Der Heizofen ...
ECO STOP	den Heizofen auszuschalten	Er schaltet sich definitiv aus und geht auf OFF
ECO STOP	Den Heizofen einschalten	Er bleibt im Betrieb ECO STOP

4.10.3.1. Aktivierung/Abschaltung Betrieb ECO-STOP

4.10.3.2. VOM INSTALLATEUR AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN

- Den sich auf der Rückseite des Ofens befindlichen Hauptschalter drücken und auf "I" drehen. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige OFF/UHRZEIT.
- Die Taste ❷ und danach sofort die Taste ❸ der Bedienblende drücken. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT01/OFF.
- Die Taste ❸ solange mehrmals drücken bis am Display der Bedienblende die Anzeige *„UT16"* erscheint. Am Display der Bedienblende erscheint die Anzeige UT16/OFF.
- Die Taste ❹ drücken und gedrückt halten. Die Taste ❸ drücken und sich auf die Anzeige *"UT19"* bewegen. Am Display erscheint die Anzeige UT19/OFF.
- Die Taste ❶ oder ❷ drücken, um die Funktion zu aktivieren/sperren oder die Einschaltzeit des Betriebs ECO-STOP zu ändern; auf dem Display der Bedienblende erscheint die Schrift UT19/OFF oder UT19/1', UT19/2', UT19/3'..... UT19/30'
- Zur Bestätigung einige Sekunden lang die Taste ❺ drücken. Am Display erscheint die Anzeige OFF/UHRZEIT.

4.10.4. Programmierter Modus (mit Zeitschalter)



Diese Betriebsart, die durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte **(9)** am Display angezeigt wird, ermöglicht das automatische Ein- und Ausschalten des Heizofens innerhalb einer Woche.

Normalerweise haben die Heizöfen Polar und Nova die PROGRAMMIERTE Betriebsart gesperrt (die Kontrollleuchte **9** ist aus)

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Kennzeichnend für die PROGRAMMIERTE Betriebsart sind:

- **der Start-Tag**
- **die Uhr**
- **das Programm** (es stehen 4 Tagesprogramme zur Verfügung)

4.10.4.1. Start-Tag (Anzeige am Display UT 01)

Hierbei handelt es sich um den aktuellen Tag, der zuerst bestimmt wird und als Bezugstag für die Programmierfolge dient. Doch zuerst muss der genaue Start-Tag bestimmt werden.

Angenommen, Sie lesen diesen Abschnitt an einem **Freitag**. Suchen Sie in der nebenstehenden Tabelle (*Abbildung 8*) den Tag „Freitag", der **DAY 5** entspricht. Dem Ofen ist nun als Start-Tag der Wert **DAY 5** zuzuordnen.

Am Display (8) Des Ofens	Entpricht	PROGRAM-MIERTES MODUS
DAY1	Montag	Aktiviert
DAY2	Dienstag	Aktiviert
DAY3	Mittwoch	Aktiviert
DAY4	Donnerstag	Aktiviert
DAY5	Freitag	Aktiviert
DAY6	Samstag	Aktiviert
DAY7	Sonntag	Aktiviert
OFF	Aus	Deaktiviert

Abbildung 8 – Tabelle der Wochentage

Für die Eingabe dieses Wertes die Tasten ❷ und ❸ nacheinander drücken. Es erscheint abwechselnd die Anzeige "*UT 01*" und die Anzeige "OFF". Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❶ und es erscheint die Schrift "DAY 7". Die Kontrollleuchte **(9)** des Displays leuchtet.

Drücken Sie zwei Mal die Taste ❶ und es erscheinen die nacheinander die Schriften "DAY 6 → **DAY 5**".

Tasten für den Eintritt in das Menü.

Am Display **(8)** erscheint nun abwechselnd die Anzeige „**DAY 5**" und die Anzeige „*UT 01*".

Das gleiche geschieht beim Drücken der Taste ❷; der einzige Unterschied besteht darin, dass das Menü entgegengesetzt durchläuft, d.h:

"OFF → DAY 1 → DAY 2 →DAY 3→DAY 4→DAY 5"

Für die Speicherung der Einstellung drücken Sie die Taste ❸.

ZUSAMMENFASSUNG:

Für die **AKTIVIERUNG** der PROGRAMMIERTEN Betriebsart (Kontrollleuchte **9** leuchtet) die Tasten ❷ und ❸ in Folge drücken, es erscheint die Schrift *"UT 01"*. Durch Drücken der Tasten ❶ oder ❷ geht man vom Starttag aus rückwärts oder vorwärts. Zum Speichern die Taste ❸ drücken.

ACHTUNG!

Jeder gespeicherte Tag, mit Ausnahme der Anzeige „OFF", aktiviert den PROGRAMMIERTEN Modus.

Zur **ABSTELLUNG** der PROGRAMMIERTEN Betriebsart (Kontrollleuchte 9 aus) die Tasten ❷ und ❸ nacheinander drücken, es erscheint die Schrift "UT 01".Anschliessend die Taste ❶ oder ❷ drücken und es erscheint "OFF", durch Drücken der Taste ❸ bestätigen.

Wahl des Wochentags und Aktivierung des programmierten Modus.

Der PROGRAMMIERTE Modus wird nur durch die gespeicherte Anzeige „OFF" deaktiviert.

4.10.4.2. Uhr (Anzeige am Display UT 02 und UT 03)

Siehe Abschnitt 4.5.1. bezüglich der Einstellung der Uhrzeit, um die Vorgangsweise zu verstehen.

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Vorgehensweise:

- **Einstellung der STUNDEN (Anzeige am Display UT 02)**

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Durch Drücken der Tasten ❷ und ❸ tritt man in das Menü für die Einstellung ein und hat Zugriff auf den Parameter "UT 01". Durch Drücken der Taste ❸ hat man Zugriff auf den Parameter “UT 02”, der der Uhrzeit in STUNDEN entspricht.

Am Display **(8)** erscheint abwechselnd die Anzeige „UT 02“ und die aktuelle Uhrzeit des Heizofens.

Mit den Tasten ❶ (erhöhen) oder ❷ (senken) werden die Stunden eingestellt.

Zum Speichern die Taste ❸ drücken, die die nachfolgende Anzeige “UT 03” für die Eingabe der Minuten aufruft.

- **Einstellung der MINUTEN (Anzeige am Display UT 03)**

  Am Display **(8)** erscheint abwechselnd die Anzeige „UT 03“ und die im Heizofen gespeicherten Minuten.

  Mit der Taste ❶ (erhöhen) oder ❷ (senken) werden die Minuten eingestellt.

  Für die Speicherung die Taste ❸ drücken, die die nachfolgenden Anzeige “UT 04” aufruft.

Die Anzeige „UT 04“ gehört nicht zum PROGRAMMIERTEN Modus.

Sie ist mittels einer Zugriffstaste ausschließlich für den Installateur oder den Techniker der Fa. MCZ bestimmt.

Für die Fortsetzung des Vorgangs erneut die Taste 3 drücken. Es erscheint die Anzeige „UT 05“.

4.10.4.3. Programm

Mit den Heizöfen POLAR und NOVA sind bis zu 4 Tages- oder Wochenprogramme einstellbar

Jedes Programm charakterisiert sich durch drei wesentliche Schritte:

- **die Einschaltzeit des Heizofens (diese muss zwischen 00:00 und 23:40 liegen)**
- **die Ausschaltzeit des Ofens (diese muss höher als die entsprechende Einschaltzeit sein, darf jedoch 23:50 nicht überschreiten)**
- **Die Tage, an denen die Einschalt- und Ausschaltzeit AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT sein soll.**

Nachstehend eine kurze tabellarische Erklärung des ersten der vier Programme - **PROGRAMM 1** (in nachfolgender Tabelle zusammengefasst).

PROGRAMM 1			
Anzeige am Display (8)	UT 05	UT 06	UT 07
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

PROGRAMM 1: Einstellung der **Einschaltzeit des Heizofens.**

Programmschritt *UT 05*. Am Display **(8)** der Bedienblende des Ofens erscheinen abwechselnd die Angabe *UT 05* und ein in Stunden und

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Minuten ausgedrückter Zeitwert. Mit den Tasten ❶ (erhöhen) oder ❷ (verringern) kann die **Einschaltzeit** des Heizofens für dieses Programm eingestellt werden. Mit jedem Drücken der Taste erhöht oder verringert sich die Uhrzeit um 10 Minuten. Bei Gedrückthalten der Taste erfolgt der Vor- oder Rücklauf schneller, wodurch auch die Änderung schneller vorgenommen werden kann. Nach dem der gewünschte Zeitwert eingegeben ist, kann er mit der Taste ❸, gespeichert werden. Das Programm geht automatisch zum nächsten Schritt *UT 06* über.

PROGRAMM 1: Einstellung der **Ausschaltzeit des Heizofens.**

Programmschritt *UT 06*. Am Display **(8)** der Bedienblende des Heizofens erscheinen abwechselnd die Angabe *UT 06* und ein in Stunden und Minuten ausgedrückter Zeitwert. Mit den Tasten ❶ (erhöhen) oder ❷ (senken) kann die **Ausschaltzeit** des Heizofens für dieses Programm eingestellt werden. Mit jedem Drücken der Taste erhöht oder verringert sich die Uhrzeit um 10 Minuten. Bei Gedrückthalten der Taste erfolgt der Vor- oder Rücklauf schneller, wodurch auch die Änderung schneller vorgenommen werden kann. Nach der Einstellung der gewünschten Ausschaltzeit kann diese durch Drücken der Taste ❸ gespeichert werden und es wird automatisch zum nächsten Schritt *UT 07 übergegangen.*

PROGRAMM 1: Einstellung der **aktivierten oder deaktivierten Tage.**

Programmschritt *UT 07*. Am Display **(8)** des Ofens erscheinen abwechselnd die Anzeige *UT 07* und eine beliebige der folgenden Anzeigen: ON 1, OFF 1, ON 2, OFF 2, ON 3, OFF 3, ON 4, OFF 4, ON 5, OFF 5, ON 6, OFF 6, ON 7, OFF 7, wobei sich die Ziffern auf den Wochentag beziehen (siehe Tabelle). ON bedeutet "AKTIV" und OFF bedeutet "NICHT AKTIV". Im Programmschritt *UT 07* kann mit der Taste ❷ die Bezugsnummer der Tage gescrollt werden, während die Taste ❶ sie aktiviert oder sperrt. Die Tage werden mit der Taste ❷ gescrollt und für jeden Tag wird mit der Taste ❶ festgelegt, ob er aktiviert oder gesperrt werden soll. Nach der Eingabe wird mit der Taste ❸ gespeichert und man geht automatisch zum Programmschritt *UT 08* über.

1	Entspricht **MONTAG**
2	Entspricht **DIENSTAG**
3	Entspricht **MITTWOCH**
4	Entspricht **DONNERSTAG**
5	Entspricht **FREITAG**
6	Entspricht **SAMSTAG**
7	Entspricht **SONNTAG**

Beispiel: Stellen Sie die Einschaltzeit (7:30 Uhr) und die Ausschaltzeit (9:30 Uhr) des Programms 1 ein. Sie befinden sich im Programmschritt *UT 07.* Der Heizofen soll nun so eingestellt werden, dass dieser das Programm Montag, Mittwoch und Freitag ausführt.

- Drücken Sie danach die Taste ❷ bis ON 1 oder OFF 1 erscheint. Erscheint ON 1 drücken Sie bitte keine Taste, erscheint OFF 1 drücken Sie die Taste ❶ es erscheint ON 1 (Montag aktiviert).
- Einmal die Taste ❷ drücken bis ON 2 oder OFF 2 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ es erscheint OFF 2 (Dienstag nicht aktiviert).

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 3 oder OFF 3 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit ON 3 (Mittwoch aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 4 oder OFF 4 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit OFF 4 (Donnerstag nicht aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ um zur Position ON 5 oder OFF 5 zu gelangen, dann die Taste ❶ drücken oder auch nicht, damit OFF 5 (Freitag nicht aktiviert) erscheint.
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ bis ON 6 oder OFF 6 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ bis OFF 6 erscheint (Samstag nicht aktiv).
- Drücken Sie nun ein Mal die Taste ❷ bis ON 7 oder OFF 7 erscheint. Drücken Sie erneut oder nicht die Taste ❶ bis OFF 7 erscheint (Sonntag nicht aktiv).
- Drücken Sie zuletzt die Taste ❸, um die im Programm 1 vorgenommenen Einstellungen zu speichern und automatisch zum Programmschritt *UT 08*, d.h. in das **PROGRAMM 2** überzugehen.

PROGRAMM 2			
Anzeige am Display (8)	UT 08	UT 09	UT 10
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das zweite der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des zuvor beschriebenen Programms vorzugehen.

PROGRAMM 3			
Anzeige am Display (8)	UT 11	UT 12	UT 13
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das dritte der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des PROGRAMMS 1 vorzugehen.

PROGRAMM 4			
Anzeige am Display (8)	UT 14	UT 15	UT 16
Einzugebende Daten	Uhrzeit Anzünden	Uhrzeit Ausschalten	Aktivierte oder deaktivierte Tage On/Off 1,2,3,4,5,6,7

Dies ist das letzte der vier verfügbaren Programme. Bei dessen Einstellung ist wie bei der Einstellung des PROGRAMMS 1 vorzugehen.

ZUM VERLASSEN DER PROGRAMMIERUNG IST NACH ERREICHEN DES PROGRAMMSCHRITTS „UT 16" NOCHMALS DIE TASTE 3 ZU DRÜCKEN.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

WICHTIGER HINWEIS

Nach dem Einschalten des Ofens vergehen 20 Minuten bis dieser Warmluft abgibt und weitere 10 Minuten ca. bis dieser seine volle Heizleistung erreicht. Dies ist bei der Einstellung der Einschaltzeit zu berücksichtigen. In den 30 Minuten vor dem Ausschalten des Ofens gibt dieser nur noch die gespeicherte Wärme über die Vorrichtung ab. Durch Berücksichtigung dieser Zeitspanne kann eine hohe Menge Brennstoff eingespart werden.

4.11. PROGRAMMIERBEISPIEL

Nachstehend führen wir ein komplettes Programmierbeispiel an, das sich auf einen wöchentlichen Heizzyklus für eine Wohnung bezieht, deren Bewohner zum Mittagessen und am späten Nachmittag nach Hause kommen.

An Wochentagen soll die Wohnung kurz vor dem Aufstehen, zur Mittagspause und bei der Rückkehr von der Arbeit beheizt werden, während die Wohnung am Samstag und am Sonntag ständig beheizt werden soll.

PROGRAMM 1 (6:30-8:00 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGRESSCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Einstieg in die Programmierfolge	Taste 3	UT 01	Day 1...Day 7..Off	
Heute ist Donnerstag (Day 4)	Taste 1 oder Taste 2	UT 01	Day 4	Taste 3
Es ist jetzt 18 Uhr und ...	Taste 1 oder Taste 2	UT 02	18	Taste 3
die ersten 12 Minuten	Taste 1 oder Taste 2	UT 03	12	Taste 3
Nicht benutzter Programmschritt (Wartung)		UT 04		Taste 3
Programm 1: Einschaltzeit des Ofens 06:30 (warm um 7: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	6:30	Taste 3
Programm 1: Ausschaltzeit des Ofens 8:00 (kalt um 8:30)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	08:00	Taste 3
Programm 1: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 1: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 1: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 1: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 1: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 1: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 1: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 1: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 1: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 1: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 1: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 1: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 1: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 1: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 1: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

PROGRAMM 2 (11:30-13:00 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 2: Einschaltzeit des Heizofens 11: 30 (warm um 12: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	11 : 30	Taste 3
Programm 2: Ausschaltzeit des Heizofens 13:00 (kalt um 13:30)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	13 :00	Taste 3
Programm 2: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 2: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 2: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 2: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 2: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 2: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 2: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 2: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 2: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 2: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 2: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 2: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 2: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 2: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 2: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

PROGRAMM 3 (16:30-21:30 Mo, Di, Mi, Do, Fr)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 3: Einschaltzeit des Heizofens 16:30 (warm um 17: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	16 : 30	Taste 3
Programm 3: Ausschaltzeit des Heizofens 21:30 (kalt um 22: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	21 :30	Taste 3
Programm 3: aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 3: aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	ON 1	
Programm 3: aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 3: aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	ON 2	
Programm 3: aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 3: aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	ON 3	
Programm 3: aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 3: aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	ON 4	
Programm 3: aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 3: aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	ON 5	
Programm 3: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 3: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	OFF 6	
Programm 3: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 3: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	OFF 7	
Programm 3: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

PROGRAMM 4 (7:30-22:30 Sa, So)

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens 07:30 (warm um 17: 00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 05	7 : 30	Taste 3
Programm 4: Ausschaltzeit des Ofens 22:30 (kalt um 23:00)	Taste 1 oder Taste 2	UT 06	22 :30	Taste 3
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 2	UT 07	ON 1 oder OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 1	UT 07	OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT 07	ON 2 oder OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT 07	OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT 07	ON 3 oder OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT 07	OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT 07	ON 4 oder OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT 07	OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT 07	ON 5 oder OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT 07	OFF 5	
Programm 4: aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT 07	ON 6 oder OFF 6	
Programm 4: aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT 07	ON 6	
Programm 4: aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT 07	ON 7 oder OFF 7	
Programm 4: aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT 07	ON 7	
Programm 4: BESTÄTIGUNG		UT 08		Taste 3

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Wird ein Programm nicht benutzt, ist für alle sich auf dieses Programm beziehende Wochentage der Modus "OFF" einzustellen.

BESCHREIBUNG	BETÄTIGUNG	PROGR.SCHRITT	DISPLAY	BESTÄTIGUNG
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens - NICHT BENUTZT		UT ..	BELIEBIG	Taste 3
Programm 4: Einschaltzeit des Heizofens - NICHT BENUTZT		UT ..	BELIEBIG	Taste 3
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 2	UT ..	ON 1 oder OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Montag	Taste 1	UT ..	OFF 1	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 2	UT ..	ON 2 oder OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Dienstag	Taste 1	UT ..	OFF 2	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 2	UT ..	ON 3 oder OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Mittwoch	Taste 1	UT ..	OFF 3	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 2	UT ..	ON 4 oder OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Donnerstag	Taste 1	UT ..	OFF 4	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 2	UT ..	ON 5 oder OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Freitag	Taste 1	UT ..	OFF 5	
Programm 4: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 2	UT ..	ON 6 oder OFF 6	
Programm 4: nicht aktiver Tag Samstag	Taste 1	UT ..	OFF 6	
Programm 4: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 2	UT ..	ON 7 oder OFF 7	
Programm 4: nicht aktiver Tag Sonntag	Taste 1	UT ..	OFF 7	
Programm 4: BESTÄTIGUNG		UT ..		Taste 3

4.12. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Der Heizofen ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet:

- **DRUCKWÄCHTER**
  Überwacht den Druck im Rauchabzug. Diese Vorrichtung stoppt bei verstopftem Abzug oder beachtlichem Gegendruck (Wind) die Beschickungsschnecke der Pellets.

- **RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER**
  Misst die Rauchgastemperatur und gibt das Einschalten frei oder schaltet den Ofen ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den eingegebenen Wert sinkt.

- **TEMPERATURKUGELFÜHLER ODER KONTAKTTHERMOSTAT IM BRENNSTOFFBEHÄLTER (KLIXON)**
  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb. Vor dem Neustart des Heizofens muss der Fühler von Hand rückgesetzt werden (*siehe Abschnitt 4.12.3*).

- **TEMPERATURKUGELFÜHLER DES WASSERBEHÄLTERS**
  Falls die Temperatur den vorgegebenen Sicherheitswert überschreitet, stoppt er sofort den Ofenbetrieb. Vor dem Neustart des Heizofens muss der Fühler von Hand rückgesetzt werden (*siehe Abschnitt 4.12.3*).

- **WASSERTEMPERATURFÜHLER**
  Falls sich die Wassertemperatur der Sperrtemperatur (85°C) nähert, veranlasst der Fühler den Heizofen eine Reihe Kühlzyklen auszuüben oder die automatische Abschaltung “ECO-STOP” vorzunehmen, um die Blockierung des oben beschriebenen Temperaturkugelfühlers auszuschliessen.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

- **TP DRUCKUMFORMER**
  Liegt der Druck im Innern der hydraulischen Anlage nicht innerhalb der Betriebsparameter (0,5 bar < T < 2,5 bar), schaltet sich der Heizofen automatisch ab.

- **ELEKTRISCHE SICHERUNG**
  Der Heizofen ist durch eine Hauptsicherung, die sich in der Bedienblende an der Ofenrückseite befindet, gegen starke Stromschwankungen geschützt. Weitere Sicherungen zum Schutz der Platinen (Hauptplatine und Platine des Wärmetauschers) befinden sich auf den Platinen selbst.

- **RAUCHGEBLÄSE**
  Bei Anhalten des Gebläses stoppt die Platine unverzüglich die Beschickung mit Pellets und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.

- **GETRIEBEMOTOR**
  Bei Anhalten des Getriebemotors funktioniert der Heizofen so lange weiter bis die Flamme wegen Brennstoffmangels erlischt und er die Mindestabkühlung erreicht hat.

- **ZEITWEILIGER STROMAUSFALL**
  Nach einem kurzen Stromausfall zündet der Heizofen automatisch wieder.

- **FEHLENDE ZÜNDUNG**
  Entwickelt sich während der Zündungsphase keine Flamme, geht in der Heizofen in Alarm über.

- **FROSTSCHUTZ**
  Wenn der Fühler im Innern des Heizkessels eine Wassertemperatur unter 5°C misst, aktiviert sich automatisch die Umwälzpumpe um das Einfrieren der Anlage zu verhindern.

- **ANTIBLOCKIERSYSTEM DER PUMPE**
  Bei längerem Stillstand der Pumpe, erfolgt eine Aktivierung von 10 Sekunden in regelmässigen Zeitabständen, um eine Blockierung zu vermeiden.

ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN UMZURÜSTEN.

Nur nach Beseitigung der Ursache, die das Ansprechen der Sicherheitsvorrichtung ausgelöst hat, kann der Heizofen eingeschaltet und der Betrieb wieder hergestellt werden. Zum Verstehen der Störung im vorliegenden Handbuch (*Abschnitt 4.10.1*) nachschlagen, hier wird erklärt, wie entsprechend der Alarmmeldung am Heizofen vorgegangen wird und welcher Eingriff notwendig ist.

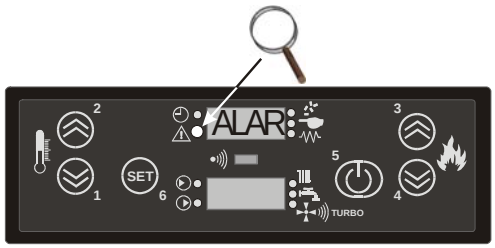
Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

⚠ Achtung!

Bei NICHTBEFOLGEN der im vorliegenden Betriebshandbuch enthaltenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die daraus entstehen sollten. Ebenso lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der Nichtbeachtung aller anderen im Handbuch enthaltenen Anweisungen entstehen sollten.

- **Bei der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten sind alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.**
- **Die Sicherheitsvorrichtungen werden abgestellt oder entfernt.**
- **Der Heizofen ist nicht an eine wirksame und leistungsstarke Rauchgasableitung angeschlossen.**
- **Es ist keine ausreichende Belüftung des Aufstellungsraumes vorhanden.**
- **Die Vorrüstung der hydraulischen Anlage entspricht nicht den Auflagen oder gesetzlichen Vorschriften des Aufstellungslandes.**

4.12.1. Alarmmeldung



Bei Auftreten einer Betriebsstörung des Heizofens informiert dieser dank seines computergesteuerten Überwachungssystems den Benutzer über das Display **(8)** über das Ausmaß der Störung und an welcher Stelle sie aufgetreten ist.
Folgende Tabelle fasst die wichtigsten Fehlermeldungen zusammen.

Anzeige auf dem Display (8)	Störmeldung	Abhilfe
ALAR DEP FAIL	Verstopfung der Rauchaustrittsleitung oder Gegendruck durch Wind.	Die GESAMTE Rauchleitung kontrollieren und reinigen oder nachsehen, ob der Wind von aussen den Rauchaustritt behindert (einen windgeschützten Schornstein einsetzen).
ALAR FAN FAIL	Die Gebläsegeschwindigkeit ist zu niedrig Das Rauchgebläse ist blockiert	Den Sauberkeitszustand prüfen und nachsehen, ob Schmutz das Gebläse bremst. Wird die Störung nicht durch eine Reinigung behoben, das Rauchgebläse austauschen.
ALAR SOND FUMI	Die Rauchgassonde ist kurzgeschlossen	Die Rauchgassonde austauschen
ALAR SIC FAIL	Die Sicherheit, die den Pelletbehälter kontrolliert, hat angesprochen. Die Ursache der Störung ist eine Überhitzung durch mangelhaften Betrieb.	Die Parameter des verwendeten Rezepts überprüfen Der Austauscher funktioniert nicht Der Heizofen hat zu lange in Höchstleistung gearbeitet.
ALAR HOT TEMP	Wird ausgelöst, wenn die Rauchtemperatur über 180° steigt und dieser Wert zu lange beibehalten wird.	Den Wärmetauscher innen reinigen und den Heizofen mit weniger Zeit bei Höchstleistung arbeiten lassen. Auch die Pelletqualität muss geprüft werden.
ALAR NO ACC	Tritt beim Fehlschlagen des ersten Zündungsversuchs auf.	Wenn es sich um die erste Zündung handelt, den Versuch wiederholen oder den Füllstand der Pellets im Behälter kontrollieren. Die Zündkerze kontrollieren.
ALAR PRES	Tritt auf, wenn der Druck der Anlage nicht innerhalb der festgelegten Mindest- und Höchstgrenze liegt.	Den Anlagendruck über den zusätzlichen Hahn regulieren.
ALAR NO FIRE	Tritt dann auf, wenn der Ofen sich ausschaltet und die Temperatur der Rauchgassonde unter dem festgelegten Schwellwert liegt	Entsteht durch das Erlöschen der Flamme durch eine Verstopfung oder wenn der Pelletbehälter leer ist.
ALLAR TEMP.PELLET	Die Temperatur im Pelletbehälter liegt über der Sicherheitsgrenze. Überhitzung der Ofenstruktur.	Die Struktur ist zu heiß, weil das Produkt zu lange mit maximaler Leistung betrieben wurde oder weil es schlecht belüftet wird oder weil die Luftventilatoren defekt sind. Den Heizofen ausschalten, indem man die Taste 5 der Bedienblende drückt, und das Abkühlen abwarten. Am Ende des Abkühlvorgangs kann er wieder eingeschaltet werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.12.2. Weitere Display-Anzeigen

Folgende Tabelle fasst die Anzeigen zusammen, die auf dem Display der Bedienblende erscheinen können.

ANZEIGE AM DISPLAY	BEDEUTUNG
off	Der Heizofen ist ausgeschaltet.
fan acc	Start-Zündfolge
load wood	Beschickung mit Pellets
fire on	Zündfolge und Einstellung/Stabilisierung der Flamme
ECO STOP	Im Automatikbetrieb schaltet sich der Heizofen bei Erreichen der Temperatur ab.
20 C°	Raumtemperatur (Beispiel)
62 C°	Raumtemperatur (Beispiel)
UT 01, UT02,...	Benutzerparameter zur Programmierung der Uhrzeit, der Zeitschaltungen, usw.
day1,,,7	Wochentage
Soll	Einstellung der Betriebsart des Heizofens (Beisp. SET MAN = Heizofen manuell eingestellt)
Alar fan fail	Am Rauchgebläse ist ein Problem aufgetreten
stop fire	Automatische Durchführung der Reinigung des Feuerbeckens nach Ablauf des eingestellten Zeitintervalls
mcz spa	mcz spa
cool fire	Der Heizofen arbeitet im Betrieb "Kühlung"
alar dep fail	Der Druckwächter hat angesprochen und meldet, dass die Evakuierung der Rauchgase nicht einwandfrei arbeitet.
alarm sond fumi	Der Rauchgasfühler funktioniert nicht einwandfrei.
alar no acc	Eine Zündung ist fehlgeschlagen
alar no fire	Im Heizofen brennt kein Feuer
ALAR PRES	Der interne Anlagendruck liegt unter oder über dem Grenzwert (0,5 bar < Anlagendruck > 2,5 bar)
alar fail sic	Thermischer Alarm Zu hohe Hitze in der Struktur

4.12.3. Heizofen blockiert

Eine Blockierung des Heizofens kann folgende Ursachen haben:

- Überhitzung der Struktur und des Pelletsbehälters
- Überhitzung des Wassers im Heizkessel (T>85°C)
- Hochdruck der abgeleiteten Rauchgase (vom Druckwächter gemessen) und damit eine mögliche Verstopfung der Rauchgasableitung oder Gegendruck von aussen. .
- Der Druck im Innern der Anlage liegt unter oder über dem niedrigsten oder höchsten Betriebsparameter

Die Blockierung wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte **(7)** und dem Ertönen eines akustischen Warnsignals angezeigt.

Unter diesen Bedingungen wird der Heizofen automatisch abgeschaltet.

Jeder Versuch, das System neu zu starten, ist in diesem Fall nutzlos.

Am Display **(8)** wird die Ursache der Blockierung angezeigt.

Abbildung 7 - Rücksetztaste des Kugelfühlers

Abbildung 8 - Wie der Kugelthermostat rückzusetzen ist, **wenn der Heizofen abgekühlt ist**

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.12.3.1. Temperaturkugelfühler Heizkessel

Der Heizofen tritt in den SICHERHEITSALARM mit dem Namen **"ALAR SIC FAIL",** der durch die zu hohe Wassertemperatur verursacht wird.

MANUELL RÜCKSETZBARES THERMOSTAT

Nur bei kaltem Heizofen wird für die **manuelle Rücksetzung** die Kappe des Thermostatfühlers, der sich auf der Rückseite des Heizofens befindet, abgeschraubt und die rote Taste für die Rücksetzung gedrückt; es ist ein "Klicken" des Thermostats hörbar. Die Schutzkappe wieder anschrauben. *Abbildung 7 und 8.*

4.12.3.2. Sicherheitsthermostat Pelletbehälter

Falls sich der Pelletbehälter überhitzt, tritt der Heizofen in den SICHERHEITSALARM mit dem Namen **"ALAR SIC FAIL".**

Die Heizöfen von MCZ verfügen über zwei Arten von Sicherheitsthermostaten:

- Mit manueller Rücksetzung
- Mit automatischer Rücksetzung

Wenn auf der Rückseite neben der Einschalttaste zwei Thermostate vorhanden sind (siehe Abb. 7 und 8), besitzt das Thermostat des Behälters eine manuelle Rücksetzung. Wenn auf der Rückwand nur ein Thermostat vorhanden ist, besitzt das Sicherheitsthermostat des Behälters eine automatische Rücksetzung. (Abb. 9).

Manuelle Rücksetzung

MANUELL RÜCKSETZBARES THERMOSTAT

Nur bei kaltem Heizofen wird für die **manuelle Rücksetzung** die Kappe des Thermostatfühlers, der sich auf der Rückseite des Heizofens befindet, abgeschraubt und die rote Taste für die Rücksetzung gedrückt; es ist ein "Klicken" des Thermostats hörbar. Die Schutzkappe wieder anschrauben. *Abbildung 7 und 8.*

AUTOMATISCH RÜCKSETZBARES THERMOSTAT

In diesem Fall verfügt der Heizofen über einen Fühler mit **automatischer Rücksetzung**, der im Falle einer zu hohen Temperatur ausgelöst wird.

Um aus dem Alarmzustand auszusteigen, muss der Benutzer den Heizofen mit der Taste "**5**" ausschalten, und abwarten, bis die Struktur und der Behälter abkühlen, um es dem Thermostat zu gestatten, sich automatisch zurückzusetzen (zirka 20 Minuten nach Auslösung des Alarms). Jetzt kann das Gerät erneut eingeschaltet werden.

Automatische Rücksetzung

4.12.3.3. Rauchausgang

- Bei Erscheinen der Schrift **"ALAR DEP FAIL":**

  muss die **GESAMTE** Rauchleitung, einschliesslich des Brennraums auf Sauberkeit und Verstopfungen geprüft werden. (dieser Eingriff sollte von einem ausgebildeten Techniker der Fa.MCZ vorgenommen werden)

  Erst nach einer endgültigen Behebung der für die Blockierung verantwortlichen Ursache darf eine erneute Zündung versucht werden.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

4.12.3.4. Ofendruck

- Bei Erscheinen der Schrift **"ALAR PRES":**

  ist eine Wiedereinsetzung der Anlage notwendig, damit die Mindest- und Höchstdruckparameter mit denen der Heizofen funktioniert, eingehalten werden *(siehe Kapitel 4.6)*

4.13. AUSSCHALTEN DES OFENS

Der Heizofen kann in jedem beliebigen Moment und in jeder Position ausgeschaltet werden.

DEN HEIZOFEN JEDOCH NIE DURCH ZIEHEN DES NETZSTECKERS AUSSCHALTEN.

Immer die Ausschaltphase beenden lassen, da ansonsten Schäden an der Struktur entstehen und Probleme bei der nächsten Zündung auftreten können.

Zum Ausschalten des Heizofens die Taste ❺ einige Sekunden lang drücken.

Am Display **(8)** erscheint die Anzeige **"OFF"**. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die Ausschaltphase, während der die Schnecke für die Beschickung der Pellets anhält und der Rauchgas-Absaugung sowie der Wärmetauscher noch solange weiter funktionieren bis die Temperatur des Heizofens gesunken ist.

Der Heizofen schaltet sich aber erst nach 20-30 Minuten aus, d.h. sobald die Rauchgastemperatur unter 50°C gesunken ist.

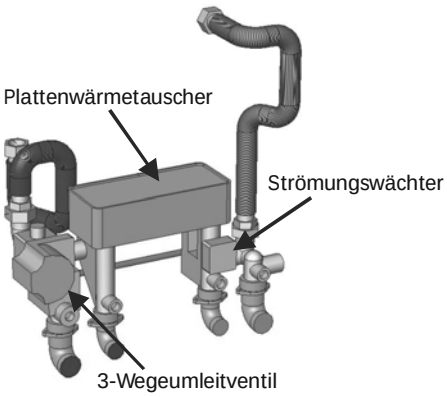
Auf diese Weise wird ermöglicht, dass die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase über die Absaugung in den Rauchfang abgeleitet werden.

Außerdem ist die volle Rückgewinnung der während der Verbrennung an die Ofenstruktur abgegebenen Wärme möglich.

4.14. BAUSATZ ZUR ERZEUGUNG VON BRAUCHWASSER (Zusatzteil) Nur für die Heizöfen POLAR-NOVA

Die Heizöfen POLAR und NOVA können auch mit einem kompletten Bausatz für die Erzeugung von Brauchwasser ausgerüstet werden, der sich folgendermassen zusammensetzt:

- Plattenwärmetauscher
- 3-Wegeumleitventil
- Strömungswächter
- Rohrleitungen und Verbindungen für den Anschluss



Der bereits vom MCZ vormontierte Bausatz hat die Aufgabe Brauchwasser aus der Wasserleitung des Gebäudes aufzuheizen.

Wenn durch Öffnen des Wasserhahns warmes Wasser angefordert wird, befiehlt der interne Strömungswächter dem Umleitventil warmes Wasser aus dem Heizkessel zum Plattenwärmetauscher zu leiten. Die Temperatur des Brauchwassers hängt sehr von der Wassertemperatur der Heizanlage ab und man kommt dem Wert nahe, wenn man 10°-

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

15°C vom gezeigten Wert auf der Bedienblende des Heizofens abzieht (Wassertemperatur im Heizkessel).

Falls sich der Heizofen in ECO-STOP befindet und Brauchwasser angefordert wird, startet der Heizofen automatisch 30 Sekunden nach der Anfrage die Zündung für die Wassererwärmung im Innern des Heizkessels und anschliessend des Brauchwassers.

Für den einwandfreien Betrieb des Plattenwärmetauschers muss man die Härte des Wassers in der eigenen Anlage wissen, um Verkrustungen zu vermeiden.

Wenn das Wasser in der eigenen Wohnung sehr hart ist, sollte vor der Anlage ein Enthärter installiert werden (siehe Kapitel 3.4.3)

Der Plattenwärmetauscher sollte einmal im Fahr gewartet werden, dabei werden Kalkablagerungen und Mineralsalze entfernt oder die Heizplatten mit neuen ausgetauscht. Diese Ersatzteile werden MCZ geliefert.

Technischer Service - Alle Rechte sind der MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

ACHTUNG!

Alle Reinigungsarbeiten dürfen nur bei vollständig abgekühltem Ofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

Der Heizofen verlangt bei der Verwendung von Pellets mit Qualitätssiegel kaum eine Wartung. Der Instandhaltungsaufwand erhöht sich durch den Gebrauch des Heizofens und bei veränderten Leistungsanforderungen.

5.1. REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

5.1.1. Vor jeder Zündung reinigen

Die Feuerstelle mit einer Stahlbürste von Krusten befreien, die die Eintrittsöffnungen der Luft verstopfen könnten. *Abb. 1-2*

Wir weisen darauf hin, dass nur durch ein einwandfrei sauberes Feuerbecken ein optimaler Betrieb Ihres Pelletheizofens gewährleistet wird.

Eine einfache, tägliche Sichtkontrolle zeigt den Leistungszustand des Feuerbeckens.

Zur Gewährleistung einer effizienten Reinigung des Feuerbeckens dieses vollkommen aus seinem Sitz herausziehen und sämtliche sich am Boden befindlichen Löcher und den Bodenrost reinigen. Bei der Anwendung von Qualitätspellets ist ein Pinsel für die Reinigung und die Wiederherstellung eines einwandfreien Betriebs vollkommen ausreichend. Bei hartnäckigen Ablagerungen hingegen ist das mit dem Heizofen mitgelieferte Stahlwerkzeug und eine Eisenbürste zu verwenden.

5.1.2. Alle 2/3 Tage durchzuführende Kontrolle

Die Aschenkästen entleeren und reinigen, wobei auf die heiße Asche zu achten ist. *Abbildung 2*

Nur wenn die Asche vollständig kalt ist, kann auch ein Staubsauger zum Entfernen derselben verwendet werden. In diesem Fall einen Staubsauger verwenden, der sich auch zum Aufsaugen von größeren Partikeln eignet, Typ "Allessauger".

Die Häufigkeit der Reinigung hängt von Ihrer Erfahrung und der Qualität der Pellets ab.

Auf jeden Fall sollte die Reinigung alle 2/3 Tage vorgenommen werden.

Die Aschenkästen nach deren Reinigung wieder schließen und überprüfen, ob diese gut verschlossen sind.

5.1.3. Reinigung der Glasscheibe

Für die Reinigung des Ceran-Glases einen trockenen Pinsel oder, bei starker Verschmutzung, eine kleine Menge des spezifische Reinigungsspray auf die Glasscheibe sprühen und mit einem Tuch abreiben. *Abbildung 4*

Abbildung 1 – Beispiel einer verschmutzen Feuerstelle

Abbildung 2 – Beispiel einer sauberen Feuerstelle

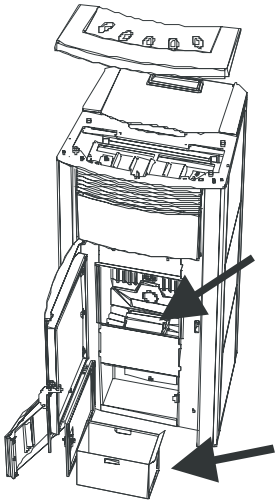


Abbildung 3 - Reinigung des Aschenauffangfaches

Abbildung 4 - Reinigung der Glasscheibe

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ vorbehalten - Vervielfältigung verboten

ACHTUNG!

Das Reinigungsspray nicht auf die lackierten Teile und die Keramikfaser-Dichtungen der Tür sprühen.

5.1.4. Reinigung des Wärmetauschers und des Rohrbündels

Die Reinigung des Wärmetauschers und des Rohrbündels ist ein sehr wichtiger Vorgang, um die hohe Leistung und die Heizleistung der Heizöfen MCZ zu erhalten.

Es daher wird empfohlen:

Alle 30 Tage bei kalten Heizofen die Innenwände des Feuerraums aus Stahl zu reinigen, vor allem die Rückwand mit einem Schaber zu reinigen, damit die durch Russ entstandenen Verkrustungen beseitigt werden. Die Verkrustungen wirken wie ein Isoliermittel und je dicker sie sind, desto weniger Wärme wird an das Wasser und an die Struktur selbst abgegeben.

Alle 7 Tage bei kalten Heizofen.

das interne Rohrbündel reinigen Für diesen Vorgang genügt es, mit ein wenig Kraft den Griff hinter der Klappe, die sich über der Feuerraumtür befindet, zu betätigen (hinter der vorderen, oberen Keramik). Den Griff 5-6 mal ziehen und drücken, damit der interne Kratzer den Russ auf den Rohrleitungen ablöst. *Abbildung 5*

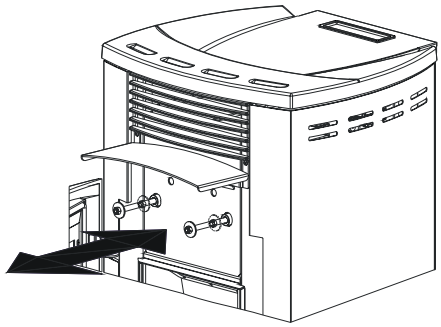


Abbildung 5 - Reinigung des internen Rohrbündels mit einem Kratzer

Eine regelmässige Reinigung des Rohrbündels verhindert Verkrustungen desselben und beugt der Verstopfung und dem Hängenbleiben der Reinigungsvorrichtung vor.

5.1.5. Reinigung satinierter und Edelstahlflächen

Normalerweise brauchen diese Oberflächen nicht behandelt zu werden, auf jeden Fall keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Edelstahl oder satinierte Stahloberflächen sollten Sie mit einem Papiertuch oder einem sauberen trockenen Tuch, das mit einem nicht ionogenen tensidhaltigen Reinigungsmittel (< 5%) angefeuchtet ist, säubern; auch ein Reinigungsspray für Glas und Spiegel ist geeignet.

5.1.6. Reinigung lackierter Teile

Die lackierten Teile nicht mit einem nassen Tuch bei noch heissen oder betriebenem Ofen reinigen, der mögliche Thermoschock des Lacks kann zur Ablösung desselben führen. Keine scheuernden oder aggressiven Produkte oder Materialien verwenden.

Mit einem feuchten Papier- oder Baumwolltuch reinigen.

Die Silikonlacke, mit denen die Produkte MCZ lackiert sind, haben erstklassige technische Eigenschaften, die eine Widerstandsfähigkeit gegen sehr hohe Temperaturen verleihen.

Es gibt allerdings eine physikalische Grenze (380°-400°), bei deren Überschreitung der Lack seine Merkmale verliert und zu "bleichen" beginnt oder (über 450°) “glasig” und blättrig wird und sich von der Oberfläche ablösen kann.

Wenn diese Effekte sichtbar werden, bedeutet das, dass weitaus höhere Temperaturen als die, mit denen das Produkt einwandfrei arbeitet, erreicht worden sind, deshalb wird empfohlen mit den in den technischen Tabellen aufgeführten Brennstoffmengen zu arbeiten.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ vorbehalten - Vervielfältigung verboten

5.2. REINIGUNG DURCH EINE FACHKRAFT

5.2.1. Reinigung des Wärmetauschers

Bei kaltem Heizofen die seitlichen, oberen Keramikplatten in Majolika abnehmen, um an die Reinigungsverschlüsse des Wärmetauschers zu kommen. Die oberen Verschlüsse öffnen (Abbildung *6*) und mit einem steifem Stab oder einer Flaschenreinigungsbürste an den Wänden des Feuerraums kratzen, damit die Asche in den unteren Teil fällt.

Immer bei kaltem Heizofen, die untere Klappe des Aschekastens öffnen, den Aschekasten herausziehen, dahinter befindet sich die grosse Schutzabdeckung (*Ab*bildung 7). Auch diesen Verschluss öffnen und mit dem Staubsauger die Asche und den Russ, die sich im Wärmetauscher und im Gebläse der Rauchabsaugung angesammelt haben, entfernen.

Die gesamte Rauchabzugsanlage reinigen, insbesondere in der Nähe der "T"-Anschlüsse und eventueller horizontal angelegter Abschnitte.

Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Schornsteinfeger.

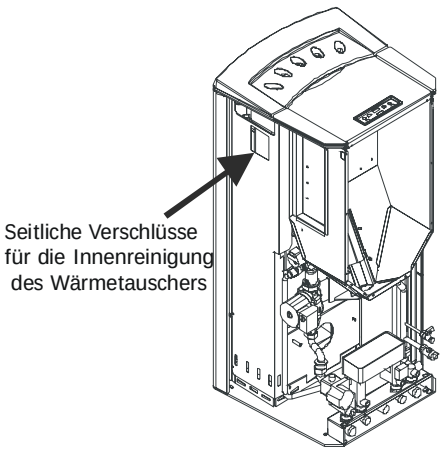


Abbildung 6 – Seitliche Verschlüsse für die Innenreinigung

ACHTUNG:Für Ihre Sicherheit. Die Häufigkeit, mit der die Rauchgasanlage zu Ihrer Sicherheit zu reinigen ist, hängt vom Ofengebrauch ab.

Die Dichtigkeit der an der Heizofentür angebrachten Keramikfaser-Dichtungen überprüfen.

Ggf. beim Fachhändler neue Dichtungen zum Austausch bestellen.

Nach Saisonende ist das Fach unter dem Feuerbecken und das Innere des Wärmetauschers zu reinigen.

Diese allgemeine Reinigung sollte nach Saisonende durchgeführt werden, damit alle Verbrennungsrückstände beseitigt werden. Jedoch sollte mit dieser Reinigung nicht zu lange gewartet werden, da sich die Rückstände im Laufe der Zeit und durch Feuchtigkeit verhärten können.

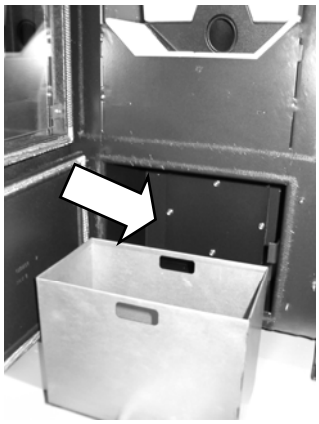


Abbildung 7 – Unterer Verschluss

5.2.2. Außerbetriebsetzen (Saisonende)

Während der Zeit, in der der Heizofen nicht benutzt wird, den Netzstecker ziehen. Zur erhöhten Sicherheit für Kinder auch das Netzkabel von der Rückseite entfernen. *Abbildung 8*

Bevor der Heizofen nicht mehr benutzt wird, ist es empfehlenswert, den Pelletbehälter mit Hilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch komplett zu entleeren, wird des Brennmaterial im Heizofen gelassen, kann es Feuchtigkeit aufnehmen und klebrig werden und dadurch die Zündung bei der Inbetriebnahme am Beginn einer neuen Saison erschweren.

Falls der Ofen vom Installationsort entfernt wird**, MUSS er an einem witterungsgeschützten Ort aufbewahrt werden.**

Sollte sich das Display der Bedienblende beim Einschalten des Hauptschalters an der Geräterückseite nicht einschalten, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein.

Abbildung 8 – Den Heizofen vom Stromnetz abtrennen

ACHTUNG!
Zuvor das Netzkabel ziehen.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ vorbehalten - Vervielfältigung verboten

Auf der Rückseite des Heizofens befindet sich unter der Steckdose ein Fach für das Einsetzen der Sicherungen. Mit einem Schraubenzieher den Deckel des Sicherungsfachs an der Steckdose öffnen und ggf. die Sicherungen (3,15 AT träge) austauschen. *Abbildung 9*

Den Stecker wieder in die Steckdose stecken und den Hauptschalter betätigen.

Sollte die Störung fortbestehen oder die Sicherung weiterhin durchbrennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler MCZ.

5.3. KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE

ACHTUNG!

Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den geeigneten Kenntnissen im Bereich der Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden. Wenden Sie sich eventuell an die autorisierten Kundendienststellen MCZ.

Es ist aus diesem Grund empfehlenswert, eine jährliche Instandhaltung (evtl. kann ein Wartungsvertrag abgeschlossen werden) durchzuführen, die sich auf eine Sichtkontrolle und den Betrieb folgender Bauteile bezieht:

- Getriebemotor
- Rauchgas-Absauggebläse
- Rauchgasfühler
- Austauscher-Gebläse
- Zündkerze
- Pellets-Thermostat mit Rücksetzung
- Raumtemperaturfühler
- Druckwächter
- Hauptplatine/Slave-platine
- Schutzsicherungen Bedienblende-Hauptplatine-Slave-Platine
- Verkabelung

Nachstehend werden die Kontrollen bzw. Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Heizofenbetrieb unerlässlich sind.

Teile / Zeit	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr
Brenner	●				
Aschekasten		●			
Glasscheibe		●			
Unterer Wärmetauscher			●		
Kompletter Wärmetauscher				●	
Rauchgasableitung			●		
Dichtung für Tür des Aschenkastens				●	
Innere Teile					●
Rauchfang					●
Umwälzpumpe					●
Plattenwärmetauscher					●
Hydraulische Bauteile					●
Elektromechanische Bauteile					●

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ vorbehalten - Vervielfältigung verboten

6. STÖRUNGEN / URSACHEN / ABHILFE

ACHTUNG: Alle Reparaturen dürfen nur von einer Fachkraft bei kaltem Heizofen und gezogenem Netzstecker ausgeführt werden.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Dem Feuerraum werden keine Pellets zugeführt.	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Die Schnecke ist blockiert. 3. Der Getriebemotor der Schnecke ist defekt. 4. Die Platine ist defekt.	1. Den Behälter mit Pellets füllen. 2. Die Schnecke entblocken und den Behälter reinigen. *3. Den Getriebemotor austauschen.* *4. Die Platine austauschen.*
Das Feuer geht aus oder der Heizofen unterbricht automatisch den Betrieb.	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Es werden keine Pellets zugeführt. 3. Der Sicherheits-Temperaturfühler der Pellets hat angesprochen. 4. Die Tür ist nicht richtig geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt. 5. Es werden keine geeigneten Pellets verwendet. 6. Es werden unzureichend Pellets zugeführt. 7. Die Brennkammer ist verschmutzt. 8. Der Abzug ist verstopft. 9. Der Druckwächter ist defekt. 10. Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	1. Den Behälter mit Pellets füllen. 2. Siehe vorherige Störung. 3. Den Heizofen vollständig abkühlen lassen, den Thermostat rücksetzen, damit die Sperre aufgehoben wird und den Heizofen wieder zünden; hält die Störung an, den technischen Kundendienst verständigen. 4. Die Tür schließen oder *die Dichtungen durch neue Original-Dichtungen austauschen* lassen. 5. Pellets mit einer Pelletsorte, die vom Hersteller empfohlenen wird, ersetzen. 6. Das Rezept und die Einstellung überprüfen. 7. Die Brennkammer unter Befolgung der Gebrauchsanweisung reinigen. 8. Die Rauchgasableitung reinigen. *9. Den Druckwächter austauschen.* *10. Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.*
Der Heizofen funktioniert für einige Minuten und schaltet sich dann ab.	1. Die Zündungsphase wurde nicht abgeschlossen. 2. Zeitweiliger Stromausfall. 3. Die Rauchgasableitung ist verstopft. 4. Die Temperaturfühler sind defekt oder beschädigt. 5. Die Zündkerze ist defekt.	1. Die Zündungsphase wiederholen. 2. Siehe vorangehende Anweisung. 3. Die Rauchgasableitung reinigen. *4. Die Fühler überprüfen und austauschen.* *5. Die Kerze überprüfen und austauschen.*
Die Pellets häufen sich im Feuerbecken an, die Glasscheibe ist verschmutzt und die Flamme ist schwach.	1. Unzureichende Verbrennungsluft. 2. Die Pellets sind feucht oder ungeeignet. 3. Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses ist defekt.	1. Das Feuerbecken reinigen und kontrollieren, ob die Löcher verstopft sind. Die Brennkammer und die Rauchgasableitung sorgfältig reinigen. Die Lufteintritte auf Verstopfungen kontrollieren. Die Türdichtungen auf Verschleiß überprüfen. 2. Die Marke der Pellets wechseln. *3. Den Motor überprüfen und ggf. austauschen.*

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Motor des Rauchgas-Absauggebläses läuft nicht.	1. Der Heizofen wird nicht mit Spannung versorgt. 2. Der Motor ist defekt. 3. Die Hauptplatine ist defekt. 4. Die Bedienblende ist defekt.	1. Die Netzspannung und die Schutzsicherung kontrollieren. *2. Den Motor und den Kondensator überprüfen, ggf. austauschen.* *3. Die Platine austauschen.* *4. Die Bedienblende austauschen.*
Der Ventilator der Konvektionswärme läuft ständig.	1. Der Wärmefühler der Temperatursteuerung ist defekt oder beschädigt. 2. Der Ventilator ist defekt. 3. Schalldämpfer des Ventilators defekt	*1.* Die Funktionstüchtigkeit des Temperaturfühlers überprüfen *und ggf. austauschen*. *2.* Die Funktionstüchtigkeit des Motors überprüfen *und ggf. austauschen.* *3. Die Platine austauschen.*
Im Automatikbetrieb arbeitet der Heizofen immer mit Höchstleistung.	1. Thermostat ist auf das Minimum eingestellt. 2. Raumthermostat in einer Stellung, die immer kalt signalisiert. 3. Der Temperaturfühler ist defekt. 4. Die Bedienblende ist defekt oder beschädigt.	1. Die Temperatur des Thermostats neu einstellen. 2. Die Stellung des Fühlers ändern. *3. Den Temperaturfühler überprüfen und ggf. austauschen.* 4. *Die Bedienblende überprüfen und ggf. austauschen.*
Der Heizofen startet nicht.	1. Keine Stromzufuhr. 2. Der Pelletfühler ist blockiert. 3. Die Sicherung ist durchgebrannt. 4. Der Druckwächter ist defekt (zeigt Sperre an). 5. Der Rauchabzug oder die Rauchgasableitung ist verstopft.	1. Überprüfen, ob der Stecker eingesteckt ist und der Hauptschalter auf Position "I" steht. 2. Durch Betätigen des rückseitigen Thermostats rücksetzen. Bei erneutem Ansprechen den *Thermostat auszutauschen.* 3. Die Sicherung austauschen. 4. Den Druckwächter austauschen. 5. Die Rauchgasableitung und/oder den Rauchabzug reinigen.

STÖRUNGEN DER HYDRAULISCHEN ANLAGE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Kein Temperaturanstieg bei arbeitendem Heizofen	1. Falsche Einstellung der Verbrennung. 2. Heizkessel/Anlage verschmutzt 3. Heizofenleistung ungenügend 4. Mindere Pelletqualität	1. Prüfung des Rezeptes und der Parameter 2. Heizkessel prüfen und reinigen 3. Prüfen, ob der Heizofen sich für die Anforderungen der Anlage eignet. 4. Verwendung von Pellets MCZ
Kondensatbildung im Heizkessel	1. Falsche Temperatureinstellung 2. Nicht ausreichender Brennstoffverbrauch	*1. Den Heizofen auf eine höhere Temperatur einstellen.* *2. Das Rezept und/oder die technischen Parameter überprüfen.*

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Kalte Heizkörper im Winter	1. Raumthermostat (örtlich oder extern) zu niedrig eingestellt. Ist der Thermostat extern, prüfen ob er defekt ist. 2. Der Zirkulator dreht sich nicht, weil er blockiert ist. . 3. Der Zirkulator dreht sich nicht. 4. 5. Die Heizkörper enthalten Luft.	*1. Auf eine höhere Temperatur einstellen, eventuell austauschen. (falls extern)* *2. Den Zirkulator frei setzen, dafür den Verschluss abnehmen und die Welle mit einem Schraubenzieher drehen.* *3. Die elektrischen Verbindungen desselben prüfen und ihn gegebenenfalls ersetzen.* *4. Die Heizkörper entlüften.*
Starke Schwankungen der Temperatur des Brauchwassers	1. Zu niedrige Wasserdurchflussmenge	*1. Die Wasserdurchflussmenge erhöhen (mindestens 3 l pro Minute)*
Es kommt wenig Brauchwasser	1. Ungenügender Wasserdruck in der Leitung 2. Hahn oder Mischbatterie mit Kalk verstopft 3. Wassergruppe verstopft	*1. Die Einstellung des Druckminderventils prüfen .* *2. Einen Wasserspeicher installieren.* *3. Kontrollieren und reinigen* *4. Den Plattenwärmetauscher reinigen oder auswechseln.*
Es kommt kein warmes Wasser	1. Umwälzpumpe blockiert	*1. Die Umwälzpumpe frei geben.*

ACHTUNG!

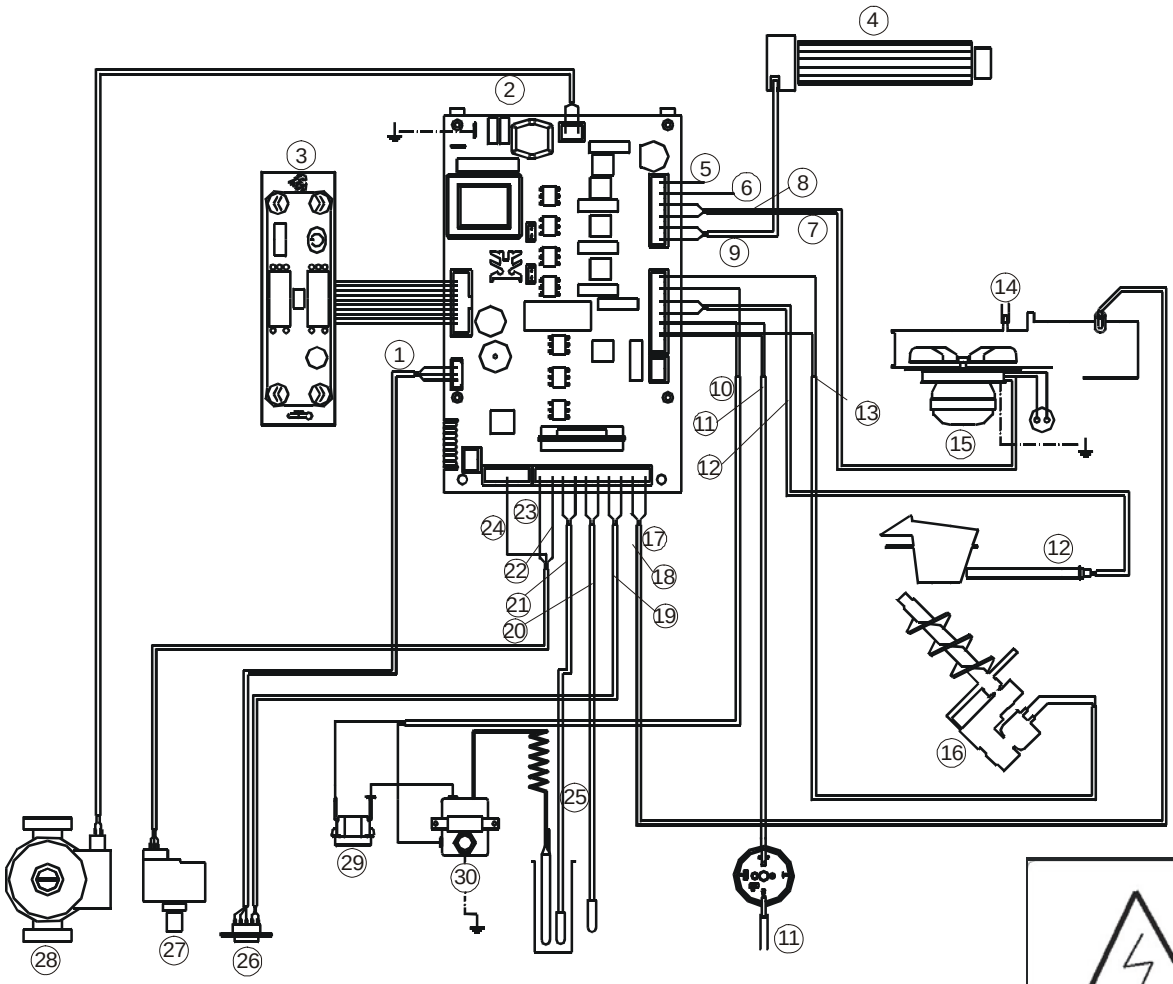
Die in *Schrägschrift* angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachkräften der Fa. MCZ ausgeführt werden.

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zum sofortigen Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeder Verantwortung.

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa. MCZ S.p.A. vorbehalten - Vervielfältigung verboten

7. ELEKTRISCHE SCHALTPLÄNE und ERSATZTEILE

7.1. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN POLAR-NOVA Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER



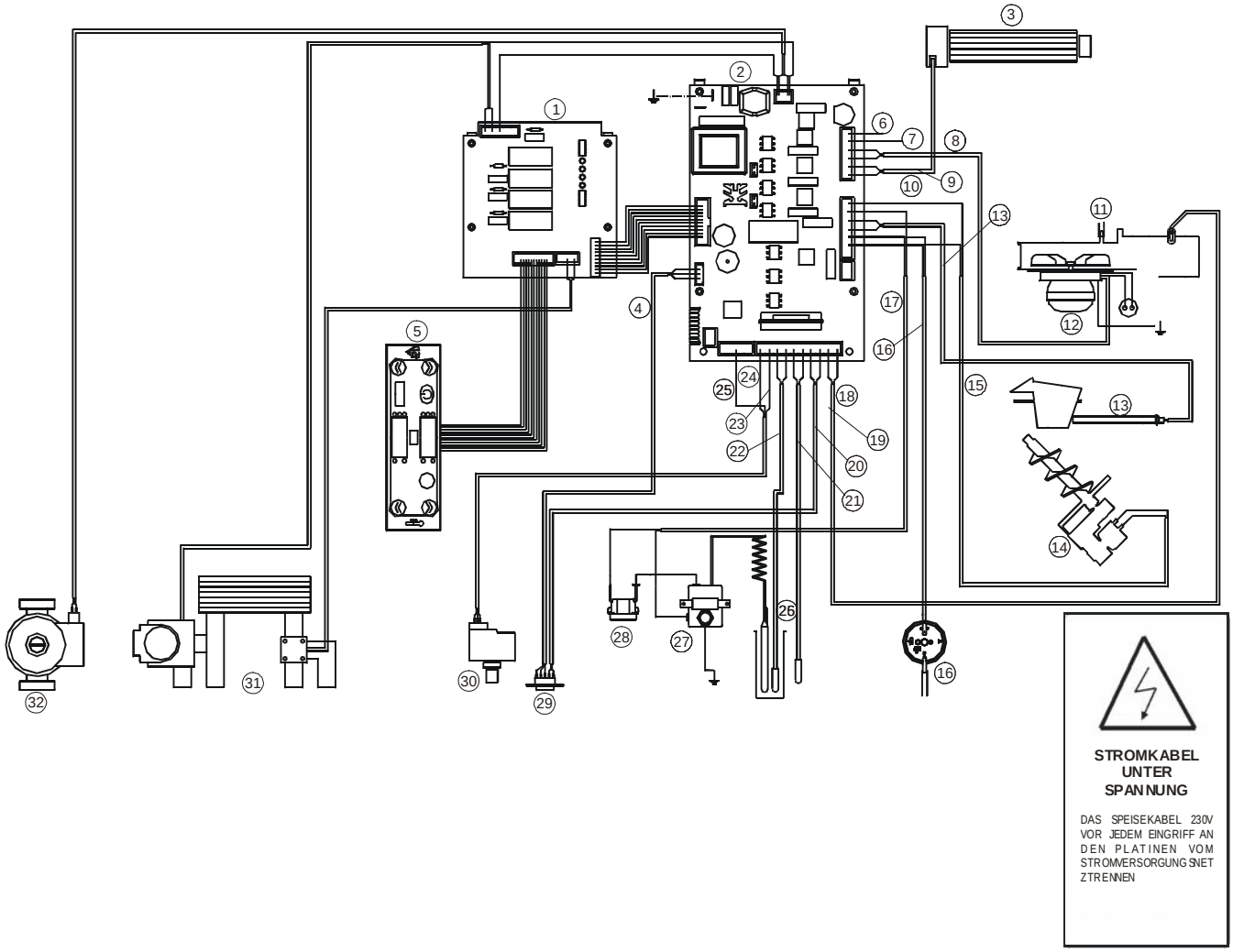
1. PROGRAMMIERUNG
2. HAUPTPLATINE
3. KONSOLE
4. WARMLUFTGEBLÄSE
5. NULLLEITER
6. 230V CA
7. PHASE
8. RAUCHGEBLÄSE
9. WÄRMETAUSCHER
10. SICHERHEITSTHERMOSTAT MIT RÜCKSETZUNG PELLET
11. DRUCKWÄCHTER
12. ZÜNDKERZE
13. SCHNECKE
14. RAUCHFÜHLER
15. RAUCHGEBLÄSE
16. GETRIEBEMOTOR
17. RAUCHFÜHLER ROT +
18. BLAU -
19. EXTERNES THERMOSTAT
20. RAUMTEMPERATURFÜHLER
21. H2O-FÜHLER
22. GND
23. SIGNAL
24. +5 V
25. TEMPERATURFÜHLER
26. SERIELLER VERBINDER
27. DRUCKGEBER
28. PUMPE
29. KLIXON
30. KUGELTHERMOSTAT

STROMKABEL UNTER SPANNUNG

DAS SPEISEKABEL 230V VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN PLATINEN VOM STROMVERSORGUNGSNETZ TRENNEN

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa: MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

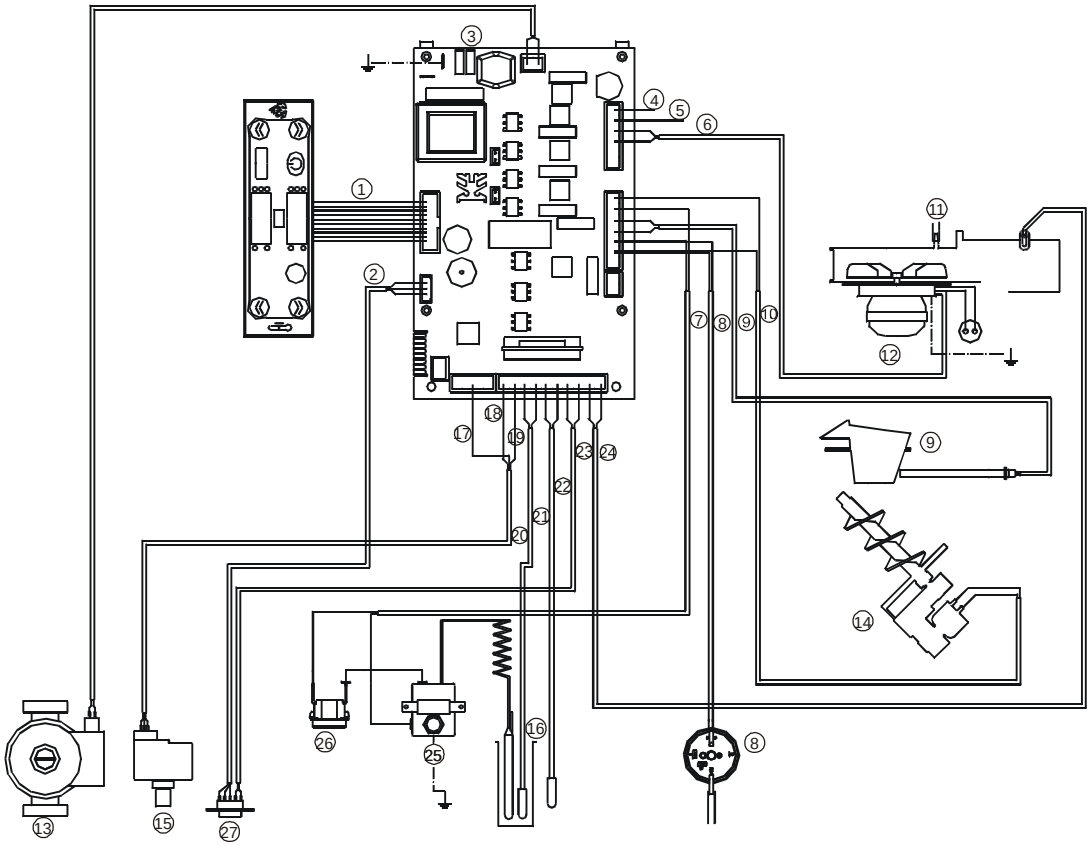
7.2. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN POLAR-NOVA Hydro MIT BAUSATZ BRAUCHWASSER


STROMKABEL UNTER SPANNUNG
DAS SPEISEKABEL 230V VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN PLATINEN VOM STROMVERSORGUNGSNETZ TRENNEN

1. SLAVEPLATINE	17. SICHERHEITSTHERMOSTAT MIT RÜCKSETZUNG PELLET
2. HAUPTPLATINE	18. RAUCHFÜHLER ROT +
3. WARMLUFTGEBLÄSE	19. BLAU -
4. PROGRAMMIERUNG	20. EXTERNES THERMOSTAT
5. KONSOLE	21. RAUMTEMPERATURFÜHLER
6. NULLLEITER	22. H2O-FÜHLER
7. 230V CA	23. GND
8. PHASE	24. SIGNAL
9. RAUCHGEBLÄSE	25. +5 V
10. WÄRMETAUSCHER	26. TEMPERATURFÜHLER
11. RAUCHFÜHLER	27. KUGELTHERMOSTAT
12. RAUCHGEBLÄSE	28. KLIXON
13. ZÜNDKERZE	29. SERIELLER VERBINDER
14. GETRIEBEMOTOR	30. DRUCKGEBER
15. SCHNECKE	31. BAUSATZ BRAUCHWASSER
16. DRUCKWÄCHTER	32. PUMPE

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa: MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

7.3. ELEKTRISCHER SCHALTPLAN ATHOS Hydro OHNE BAUSATZ BRAUCHWASSER



STROMKABEL UNTER SPANNUNG

DAS SPEISEKABEL 230V VOR JEDEM EINGRIFF AN DEN PLATINEN VOM STROMVERSORGUNGSNETZ TRENNEN

1. KONSOLE
2. PROGRAMMIERUNG
3. HAUPTPLATINE
4. NULLLEITER
5. 230V CA
6. PHASE
7. SICHERHEITSTHERMOSTAT MIT RÜCKSETZUNG PELLET
8. DRUCKWÄCHTER
9. ZÜNDKERZE
10. SCHNECKE
11. RAUCHFÜHLER
12. RAUCHGEBLÄSE
13. PUMPE
14. GETRIEBEMOTOR
15. DRUCKGEBER
16. TEMPERATURFÜHLER
17. +5 V
18. SIGNAL
19. GND
20. H2O-FÜHLER
21. RAUMTEMPERATURFÜHLER
22. EXTERNES THERMOSTAT
23. BLAU -
24. RAUCHFÜHLER ROT +
25. KUGELTHERMOSTAT
26. KLIXON
27. SERIELLER VERBINDER

Technischer Service - Alle Rechte sind der Fa: MCZ S.p.A. vorbehalten -Vervielfältigung verboten

MCZ S.p.A.
Via Guglielmo Oberdan n°86
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN
Telefon: + 39 0434 599599 r.a.
Fax: + 39 0434 599598
Internet: www.mcz.it
E-Mail: mcz@mcz.it

Rev 0 06/2008